



# Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Ofen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.



## Für die Sport-Festwoche

besonders auch für den Blumencorso elegante Neuhüte garnirter Damenhäute in jeder Preislage.

L. Weldig, Waisenhausstr. 34.

## Glaswaaren

jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl

Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten, Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

## Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren

empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 138. Spiegel: Börsenblätter, Serbische Finanzen, Hofnachrichten, "Gleiches Wahlrecht", von Dehlschönel, Zeitung, Börsenzeitung, Verein für Freiheit und Recht, Russisches Schauspiel-Ensemble.

Vermischtes: Witterung, Börsenzeitung, Stadtverordnetenversammlung, Verein für Freiheit und Recht, Russisches Schauspiel-Ensemble.

**An unsere geehrten Inserenten**  
richten wir das dringende Erfuchen,  
die für die Montags - Nummern  
bestimmten Inserate uns möglichst zeitig,  
d. h. spätestens an den Sonnabenden, zu-  
gehen zu lassen. Für das Erscheinen der  
in den Geschäftsstunden an Sonn- und  
Feiertagen (11-12) aufgegebenen Inserate in der nächsttägigen Nummer wird  
eine Gewähr nicht geleistet.

Die Montags-Nummer gelangt von  
Morgens 9 Uhr ab in unserer Ge-  
schäftsstelle zur Ausgabe.

### Politisches.

An den Börsen weht neuerdings ein frischer Wind. Mit dem Steigen des Quicksilbers im Thermometer unter dem Einfluss der Frühlingswärme steigen auch die Kurssäulen empor. Zuerst machte sich die Aufwärtsbewegung nur an den Effektivbörsen geltend, die schon seit längeren Monaten im Uebelzug sijen und sich jetzt der Mainblüthe des Goldregens erfreuen. Die Waarenbörse macht zuerst nicht mit. Sie binkt mühsam hinterher und sah scheelen Auges auf das glückliche Schwesterinstitut, wo das rohe Gold munter im Käfig flang und sprang, gleich als wollte es der drohenden "Silbergefahr" in ausgelassinem Selbtsbewohlein wenden. Endlich aber kam auch der Augenblick des Aufschwungs für die Waarenbörsen. Der Anstoß ging von Amerika aus und entzündete sich auf eine ganze Reihe wichtiger Ereignisse. Baumwolle, Getreide, Spiritus, Zucker, Kinn und sogar das kostbare Stiehmetzlich behandelte weiße Metall sind höher bewertet worden, und schon erheben sich angesichts dieses Aufstieges die bei weitem Gelegenheit niemals fehlenden Stimmen, die eine nahezu gefürchtete Zukunft einer allgemeinen wirtschaftlichen Blüthe vorhersehen. Daneben giebt es aber eine ganze Anzahl unverhoffter Pessimisten, die im Gemüthe ein schwatziges Missenahmen näheren gegen Alles, was von der Börse kommt. Diese Nichtenthusiasten bilden einstweilen noch die Mehrheit. Nach ihrer Meinung steht hinter dem plötzlichen "Start" an der Waarenbörse der künftliche Einsturz spekulativer Ränke, und in der That, wenn man an die eigenthümlichen Umstände denkt, die die Preissteigerung des Petroleum begleitet haben, dann wird man sich wenigstens noch eine ausgiebige Deliberationsfrist vorhalte, ehe man der Hoffnung auf eine durchgreifende Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage die Bügel schießen lädt. Die Mainblüthe der Waarenbörse ist verdeckt schon wegen des Wetters. Wie in New-York das Thermometer unzählig von 105 auf 80 Grad "Abweichen" gefunden ist, so kann auch an der Börse ein süber Umtschlag eintreten und dann eine allgemeine "Zerkleinheit" zur Folge haben, unter deren Einsturz wohl mancher begeistigte Haussier beim Anblick der sinkenden Kurssäule zur Salzäule erstarren dürfte. Vorläufig gefällt sich aber nun einmal die Börse darin, der Sorge um die Zukunft ein Schnipper zu schlagen, indem sie den ballon d'essay der spekulativen Simulationen flott in die Höhe steigen lässt. Die Kurse haben thielweise eine Höhe erreicht, die weder mit der Höhe der Dividenden noch mit dem inneren Werth der Unternehmungen im Einfang liegen. Diese Raufust der Kapitalisten ist nur daraus zu erklären, daß während der mehrjährigen Ruhe auf dem Spekulationsmarkt infolge allgemeiner Depression der Geschäfte viel Kapital angehäuft worden ist, welches jetzt in einigen Branchen bessere Zeiten gekommen sind, mit Eifer nach Gelegenheit sucht, seine Verzinsung zu verbessern. Ganz zweifellos hat dieser Eifer aber bereits zu Übertreibungen geführt, die noch Manchem Kummer bereiten werden. Dass es bei so brillanter Stimmung an der Börse auch ein bisschen "anleihet", ist eigentlich ganz selbstverständlich, und die Mitheilungen über in der Schwebe befindliche Verhandlungen wegen des Abschlusses einer großen chinesischen Anleihe haben daher durchaus nichts Übernatürliches. Aus Paris wird nämlich über London gemeldet, daß eine deutsche Finanzgruppe unter Führung des Herrn v. Danemann sich entschlossen habe, eine große chinesische Anleihe "zunächst" im Betrage von 1 Milliarde Mark auszugeben. Die Anleihe soll angeblich auf Deutschland, Frankreich, England, Russland, zu gleichen Theilen verteilt und der Dienst der Schulden nach eigentlichem Muster der Beaufsichtigung einer europäischen Staatschuldenkommission unterstellt werden. Das ist zwar zunächst nur ein Gedanke, wie es sich in der fruchtbarsten Phantasie des wackeren Herrn Oppert aus Blowitz in Paris gestaltet hat, der gegen England als europäischen Brot zum Gärtner über die chinesischen Finanzen sehen möchte. Immerhin scheint aber ein gewisser thotschlicher Hintergrund den chinesischen Anleihegetrichen beizuhören. Vorläufig löst sich über die eventuelle Beteiligung des deutschen Kapitals an einer solchen Anleihe

weiter nichts sagen, als daß sie unter allen Umständen an zwei Voraussetzungen gefüllt sein müsse: einmal daß die behaupteten grossen natürlichen Hilfskräfte Chinas unwiderrücklich bewiesen werden, und zum Anderen, daß die Emissionshäuser volle materielle Garantie für den guten Willen und die Fähigkeit der chinesischen Regierung übernehmen, die vorhandenen wirtschaftlichen Hilfsquellen am Vergleich ihrer Schuldenverbindlichkeiten voll zu erschließen. So lange diese Garantien nicht in ausreichender Weise gestellt werden, kann man gewissenhafter Weise dem mittleren und kleinen deutschen Kapital nur den Ratsh ertheilen, nicht mit chinesischem Heuer zu spielen. Das große Kapital mag zu solchen Experimenten seine eigene Haut zu Markte tragen. Es hat's ja dazu.

Angewiesene Zurückhaltung ist um so mehr geboten, als am europäischen Schuldenhimmel schon wieder eine Warnungssirene ertönt. In Belgrad hat nämlich der soeben neu ernannte "Finanzminister" — der Titel reizt bei den kleinen Balkanstaaten ungünstig zum Lachen — bevorstoss das ewige Herumlügeln um die unheilbare Ebbe in den Staatskassen, das der vorige — itlich nicht über verstand, lass bekommen und ohne Umhülfte erklärt: „Entweder eine Herausziehung des Binsenfußes auf Grund gütlicher Vereinbarung mit den Gläubigern oder — der formelle Staatsbankrott.“ Das ist die neunte „Schweinerei“, wie man in Petersburg in der diplomatischen Geheimsprache sagt, auf der Balkanhälfte. Wenn übrigens gerade Serbien solche Streiche macht, die unter den oben bezeichneten russischen Empfehlungen fallen, so darf das um so weniger Wunder nehmen, als ja Serbien als das Land des guten Schweine männlich bekannt ist. Herr Milan — es ist durchaus keine Absicht dabei, daß er in diesem Zusammenhange genannt wird — dürfte von den jüdischen Finanzplatonitäten am schmerzlichsten betroffen sein, denn nun wird die schöne jährliche Rente von 360,000 Francs, auf die er sich so unbändig geheuht hatte, wohl zu Wasser werden. Von Ratko hat er auch nichts mehr zu hoffen. Die sieht für ihren einstigen Herzogsmilau auch nicht einen Dinar mehr heraus. Milan wagt ihr auch gar nicht mehr unter die Augen zu kommen, und seine sicherlich auf guten Gründen beruhende Scheu vor Frau Ratko geht so weit, daß die Serben fast überzeugt sind, Ratko's bloße Anwesenheit in Belgrad genügt vollkommen, um jeden etwas Wunsch Milan's wieder die serbische Grenze zu überstreichen, im Keine zu ersticken. Was soll also der arme Milan in Zukunft beginnen? Bumpen wird ihm Niemand mehr etwas. Seine Gläubiger haben wegen seiner chronischen Zahlungsunfähigkeit jede Spur von Respekt vor seinem getrockneten Konte verloren, und neulich ist ihm sogar ein besonders zaudriglicher Manichäer in Belgrad gewaltsam zu Leibe gegangen, als Milan die Zummung, einen ihm präsentierten Wedel zu honorierte, als "Kaisertätsbeleidigung" in hoheitsvoller Entrüstung zurückwies. Diese kleine Episode hatte Anlaß zu dem für Herrn Milan schmeichelhaftesten Gericht gegeben, daß ein "Attentat" auf "Se. Majestät" verübt worden sei. Da nun anscheinend alle Stränge gerissen sind, so wird Herr Milan wohl nichts weiter übrig bleiben als zu — arbeiten. Vrr! Frau Ratko zeigt indessen in Belgrad, daß sie weiß, worauf es ankommt. Sie hat nämlich wieder einen ordentlichen Hofschatz eingerichtet und — einen Hofsball gegeben, einen veritablen Hofsball mit allen Glücksachen. Darnach hat die gesammelte cont- und nichtvorsäßige Damenwelt Belgrads seit langen Jahren vergeblich gesucht. Jetzt endlich ist die allgemeine Schnauze der zarten Belgrader Herzen gestillt und damit die aus den Augen gegangene Staatsmaschine wieder in brauchbaren Zustand versetzt worden. Belgrad hat am 14. Mai 1895 seinen ersten Hofsball wieder gehabt. Glückliches Serbien!

### Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 17. Mai.

Berlin. Reichstag. Der Präsident stellt mit, daß in Folge verschiedelter Beidrucksmöglichkeit des Drucks voran mit Uraland in dringenden Fällen erledigt werden kann. — Auf der Tagesordnung steht die erste Leistung des Zuckerindustriegefechts. — Schatzkammer vertritt darüber, daß das vorliegende hiesige Binneneinigungsgesetz vornehmlich den Interessen der kleinen Landwirthe diene. Die Erwartung, daß die übrigen Zuckerproduzenten einen veritablen Hofsball mit allen Glücksachen. Darnach hat die gesammelte cont- und nichtvorsäßige Damenwelt Belgrads seit langen Jahren vergeblich gesucht. Jetzt endlich ist die allgemeine Schnauze der zarten Belgrader Herzen gestillt und damit die aus den Augen gegangene Staatsmaschine wieder in brauchbaren Zustand versetzt worden. Belgrad hat am 14. Mai 1895 seinen ersten Hofsball wieder gehabt. Glückliches Serbien!

Berlin. Reichstag. Der Präsident stellt mit, daß in Folge verschiedelter Beidrucksmöglichkeit des Drucks voran mit Uraland in dringenden Fällen erledigt werden kann. — Auf der Tagesordnung steht die erste Leistung des Zuckerindustriegefechts. — Schatzkammer vertritt darüber, daß das vorliegende hiesige Binneneinigungsgesetz vornehmlich den Interessen der kleinen Landwirthe diene. Die Erwartung, daß die übrigen Zuckerproduzenten einen veritablen Hofsball mit allen Glücksachen. Darnach hat die gesammelte cont- und nichtvorsäßige Damenwelt Belgrads seit langen Jahren vergeblich gesucht. Jetzt endlich ist die allgemeine Schnauze der zarten Belgrader Herzen gestillt und damit die aus den Augen gegangene Staatsmaschine wieder in brauchbaren Zustand versetzt worden. Belgrad hat am 14. Mai 1895 seinen ersten Hofsball wieder gehabt. Glückliches Serbien!

Berlin. Aus dem Untergange des Torpedoboots wird gemeldet, daß bei dem Untergange des Torpedoboots Nr. 19 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben

Wiederholung, der Untergang erfolgte bei schönem Wetter. Die Urfache ist unerklärlich, das Boot kam schwer vor den Wind zu liegen, ging mit dem Riel nach oben und schoß lotrecht in die Tiefe.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Der Untergang erfolgte bei schönem Wetter. Die Urfache ist unerklärlich, das Boot kam schwer vor den Wind zu liegen, ging mit dem Riel nach oben und schoß lotrecht in die Tiefe.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und 6 Mann um's Leben.

Berlin. Gestern ist in der Nähe von Rothenfort das Torpedoboot Nr. 10 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 10 starb ein Offizier und

vorwurfern. Die Leitung der Gesellschaft in London wies ihren Vertreter an, der Launich die Weiterfahrt zu gestatten.

**Sieben** Das Ausstreifen des Triebzugs hat in Oberon eine Überraschungsmeldung der niederen Stadttheile und Anlagenläufe verursacht. Der Schaden ist erheblich, das Wasser läuft jedoch jetzt wieder.

**Sechzehn** Bei den brenigen japanischen Belandtschaft eingebauten amtlichen Telegrame stellten fest, daß zwischen Japan und den europäischen Mächten ein beständiges Schlußabkommen getroffen worden ist. Es gilt also der Abschluß der ganzen Angelegenheit. Die Abseitung der in einigen europäischen Blättern verboteten Abseitung des Ausland das Protektorat über Korea bestimmt.

**Siebzehn** Die chinesischen Truppen in Shan-hai-kwan sind in einem Ansturm. Die Stadt wird geplündert, die Einwohner fliehen.

**Achtzehn** Der Berliner Börse erwachte ruhig und eher schwach als sonst, aber weiter, besonders auf dem Bankenmarkt und im Eisenhandel. Italienische Münze rote genutzt und höher auf Steuerungen des italienischen Finanzministers. Auch hatte Giovanni Bettino von deutschen Bahnen Wertpapieren niedergeschlagen, welche ebenfalls von den finanziellen Beziehungen zwischen Rom und Romford ausgingen. Nach dem Abschluß der Börse am 20. Sept. 1891.

**Neunzehn** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreizehn** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Neunundzwanzig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Ninunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Einunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Zweiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Dreiunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Vierunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Fünfunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Siebenunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

**Achtunddreißig** Der Börsenbericht vom 20. Sept. 1891.

gerne zusätzlichen Raum. Die Lage des Staates und der Gesellschaft der Sozialdemokratie gegenüber ist die der Rothwehr, die eben Mittel rechtfertigt, was diesen Zustand berechtigt. Die Sozialdemokratie möchte darum, demjenigen Staate den Hass abwenden; soll er sich da nicht verhindern dürfen? — Wir halten an der Ansicht fest, daß die Gefahren des Vorhabens gegen die Sozialdemokratie, einerseit ob auf dem Gebiete der Ausnahmeordnung oder auf dem des materiellen Kampfes, um so größer werden, je länger die Schlägereiheit der Regierungen, der juristische Zug und der politische Dogmatismus davon abhalten, alle Mittel des Staates gegen die staatsverbrecherliche Agitation in Anwendung zu bringen. Es handelt sich in der sozialdemokratischen Frage — wir wiederholen es immer wieder — um keine Rechtsfrage, sondern um eine Machtfrage. Es muß durch die Regierung darüber entschieden werden, ob es den sozialdemokratischen Bürgern, Verkündern und Rednern, die das Blaue vom Himmel verprüfen ohne ihre Sicherungen jemals wahr machen zu können, gelingen soll, eine staatsgefährliche Macht unter ihren Füßen zu sammeln oder nicht. Wir meinen, die Antwort darauf könnte nicht zweifelhaft sein.

Der Kaiser ist gestern früh in bestem Wohlsein in Broekelrode eingetroffen.

In einer Besprechung des Kabinetts des Ministers des Innern v. Küller im Reichstag wiederholte die Kölner "die Behauptung, daß dieser Minister direkt auf einen Kontakt mit dem Parlament hinstreite. Ein solcher Kontakt, schreibt das nationalsozialistische Organ, wird ja von manchen Disköpfen in unverantwortlicher Stellung angelebt der belästigungsverdächtigen Zusammenstellung des Reichstags und des endlosen Parteiwirkschafts erwünscht. Wir erblicken in solchen Verhandlungen eine der größten Gefahren für die Zukunft unseres Vaterlandes, wie sie in ihnen unreife und gemeingefährliche Bläue, denen rechtzeitig und mit vollstem Nachdruck entgegenzutreten wir als eine unfeierlich wichtige Pflicht erkannt haben. Zum dritten Hohenwoche haben wir, daß der Kenntnis seiner langjährigen verdienstvollen Weisheit das unerschütterliche Vertrauen, daß er sich nicht auf welche für Kaiser und Reich verderbliche Wege abdrängen wird. Um so mehr liegt daran, daß die Herren, die ihm in keiner schweren, verantwortungsvollen Stellung als bernier Altherre zur Seite stehen, nicht den Anschluß erwerben, als wollten sie über seinen Kopf hinaus handeln. Das Ansehen des Reichstags in der Zeit in der Deutschen Reichsleitung gewünscht, aber dennoch ist es Blüte der Freiheit, die Rechte der deutschen Volksvertretung zu schützen. Wir haben gründlich genug, führt die Kölner "Blätter aus, hinter die Goullissen geschart, um beurtheilen zu können, wie gering augenblicklich in unserem höheren Beamtenkunst die Zahl tüchtiger Ministerstellen in und wie von ihnen die Rechte vorliegt, sich der Ministerstellung zu entziehen, weil sie ohne jede parlamentarische Schulung sind. Es ist in einer der größten Fehler in der Ausbildung unserer preußischen Beamten, daß sie bei großer sachlicher Tüchtigkeit durchweg der Neugewobenheit entbehren; es ist das ein merkwürdiges Gegegensetz zu unserem Heere, in dem es nie an vorzüglichen Rednern und Debattoren gesellt hat, wie fast alle jüngeren Kommissare des Kriegsministers im Reichstag glänzend dargestellt haben. Küller, meint das Blatt, sehe es nicht an reicher parlamentarischer Erfahrung; er habe in seiner bisherigen siebenmonatlichen ministeriellen Tätigkeit die Überzeugung gegeben, daß sein berühmter Standpunkt, das "Wenn nicht, dann nicht", der Grundausgang seines konstitutionellen Denkens entspringe. Das bei weiterer Durchführung dieses Standpunktes ein Stoden der Rache oder ein bitterer Kowitz mit dem Reichstag entstehe, bedürfe keiner weiteren Darlegung. Es dürfe sich empfehlen, die positiven Leistungen mit dem hochhaltenden, geringschätzigen Ton in Einklang zu bringen, denn ein niedriges Werturteil nur dann wohltätig, wenn es von einer eindrücklichen geistigen Kraft getragen werde.

Im preußischen Herrenhaus ist folgende Interpellation von Herzberg mit Unterstützung von anderen Herrenmitgliedern eingetragen worden: Welche Programmumfänge der Staatsaufsichtskommission die Königl. Staatsregierung noch in dieser Saison durch Gleichsetzung zu erledigen, und verbindlich die Regierung im Programm des Staatsrates zur Ergebung des Rothwehrs der Landwirtschaft, welche ohne Withilfe des Parlaments durchgeführt werden können, sofort auszuführen?

Am Schluß der Sonnenbündniss des preußischen Abgeordnetenhauses lagte im Rahmen einer persönlichen Bemerkung Abg. im Hause (Centr.): Ich weise die Bemerkung des Abg. Hanßen gegen mich als Annahmungen zurück. (Kam.) Hanßen (Centr.): Was soll ich eigentlich darauf sagen? (Heiterkeit.) Wie sagt doch der Hauptmann in "Götz von Berlichingen"? (Lärm und lärmende Heiterkeit.) Die Achtung vor dem Hause verhindert mich diese Antwort zu geben. (Heiterkeit.) Präs. v. Küller: Herr Abgeordneter Hanßen! (Pausa und lautlose Stille.) Wenn Sie dies gebaut hätten, würde ich es nicht geduldet haben. (Schallende Heiterkeit.) Im Hause: Ich will dem Abg. Hanßen das angenommene Gefühl nicht hören, daß er moralisch eine Erziehung erhalten hat. — Ein Berliner Blatt konstatiert, daß Herr Hanßen in der Halle des Reichstags den Ritter Götz mit dem Hauptmann verwechselt habe.

Wie schon gemeldet, hat die Petitionskommission des Reichstages die Petitionen, welche eine Überarbeitung des Talmud, Schulchan Aruch und anderer "Geheimbücher" der Juden von Leibniz verlangen, gegen die Stimmen der Konserventiven und Antisemiten als urteilsfähig im Plenum ungeeignet erachtet. Über die Verhandlungen wird noch berichtet: Bei Abg. v. Heber (Centr.) schied aus, daß nachdem in jeder Session eine Reihe derartiger Petitionen an das Haus gelangt sind, es endlich an der Zeit sei, den Petitionen Folge zu geben. Auch inwendig gekennzeichnete Männer müßten eine Überarbeitung der jüdischen Geheimbücher wünschen, damit endlich Klarheit darüber geschafft werde. Juden und Judentreunde beweisen, daß die Gegner eindringlichen Überlebungen falsch seien. Diese Behauptung steht auf Zweifel, und zwar umso mehr, als man sich gerade auf jüdische Zeile so sehr gegen eine authentische Überarbeitung des Schulchan Aruch wünsche. Das Bißels darin steht, was das Luth; der Leidenschaftlichkeit scheine, sei für ihn. Redner ganz klar. Und wenn von anderer Seite das bekräftigt werde, so müsse vor Gott gerade die Überarbeitung des Schulchan Aruch beantwortet werden. Vertreter Prothet (Soz.) beantragt, die Petition als unerträglich zur Erörterung im Plenum zu befinden und beruft sich auf Unterstützung dieses Antrages auf die Erklärungen des Regierungsvorsteher in der vorangegangenen Sitzung. Da in der Petition aufgeforderte Forderung sei auch nach seiner Aussicht unerfüllbar. Vertreter v. Heber bedauert den Standpunkt, den im vorigen Jahre der Regierungsvorsteher eingenommen hat; diese Aussicht sei ihm unerträglich. Die Beurtheilung im deutschen Volke werde durch die ablehnende Haltung der Regierung und des Reichstages nur noch größer. Seiner Ansicht nach habe der Staat, resp. das Reich nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, die jüdischen Geheimbücher zu lösen und den Dingen, sowohl sie standhaftig sein sollten, entgegenzutreten. Er beantragte deshalb Berichtigung seines Plenums mit dem Etappen, die Petition dem Reichsfanzler zur Bekanntmachung zu überweisen.

Gesuchtheit verlautet, daß der Gouverneur von Kamerun, Herr v. Buttstädt, schon in nächster Zeit aus Gesundheitsgründen zurücktreten und Herrn Dr. Peters zum Nachfolger erhalten werde.

Dem "Conte Bielefelder" wird aus Berlin gemeldet, daß die volksschulischen Studenten der Universität sei, wie förmlich denen der technischen Hochschule, auf Grund eines Ministerial-Erlaßes auszugeben werden, bei Gefahr sofortiger Entfernung aus dem Berliner volksschulischen Vereine auszutreten.

Aus Lyon wird gemeldet, der Todtenhungerrichter Chaston habe eine schriftliche Mitteilung vom Geheimen Rath Tonner erhalten, daß die Neldung, Kaiser Wilhelm habe fürstlich den Wahrspruch des Todtenhungerrichters über die "Elbe" Katastrophe fast kritisch, grundlos sei. Der Kaiser habe sich nur darüber störend ausgetragen, daß der Norddeutsche Lloyd nicht die Zeugen von der "Elbe" zu dem Leichengut abgefangt habe.

Im Hafen von Brunsbüttel ist der erste griechische Schiffsunfall vorgetragen. Bei Blaengemoor im Nordseelande fand der deutsche Ewer "Marte"

Die Polizei hat, wie gemeldet, in Halle eine Versammlung der sozialwissenschaftlichen Studentenvereinigung aufgelöst. Professor Dr. E. Meier sollte, wie die "Saalezeit" schreibt, über den wirtschaftlichen Niedergang des römischen Kaiserreiches predigen. Vor Beginn der Versammlung erschienen Schülerväter, die erläuterten, in welchen Beauftragt die Versammlung zu schließen, sobald man mit der Tagesordnung beginne. Proktor Dr. Dietl, der neben zahlreichen anderen Universitätslehrern erschienen war, sprach die Versammlung aus, daß die Begrüßung der Anwesenden für die Ziele der Vereinigung nicht führen möchte. Die Versammlung ging dann auseinander. Über die Gründe für das Verboten der Polizei erhält das Blatt: Aus dem bisherigen Verlaufe der von Männern der verschiedensten Bevölkerungsschichten besuchten Versammlungen

der sozialwissenschaftlichen Vereinigung glaubte die Polizei die Überzeugung schaffen zu müssen, daß die sozialwissenschaftliche Vereinigung ein politischer Verein im Sinne des Vereinsgesetzes sei, da die unweigerlich eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten, namentlich aber Beliebung und Betreibung von Sozialdemokratie, einerseit ob auf dem Gebiete der Ausnahmeordnung oder auf dem des materiellen Kampfes, um so größer werden, je länger die Schlägereiheit der Regierungen, der juristische Zug und der politische Dogmatismus davon abhalten, alle Mittel des Staates gegen die staatsverbrecherliche Agitation in Anwendung zu bringen. Es handelt sich in der sozialdemokratischen Frage — wir wiederholen es immer wieder — um keine Rechtsfrage, sondern um eine Machtfrage. Es muß durch die Regierung darüber entschieden werden, ob es den sozialdemokratischen Bürgern, Verkündern und Rednern, die das Blaue vom Himmel verprüfen ohne ihre Sicherungen jemals wahr machen zu können, gelingen soll, eine staatsgefährliche Macht unter ihren Füßen zu sammeln oder nicht. Wir meinen, die Antwort darauf könnte nicht zweifelhaft sein.

Der Kaiser ist gestern früh in bestem Wohlsein in Broekelrode eingetroffen.

In einer Besprechung des Kabinetts des Ministers des Innern v. Küller im Reichstag wiederholte die Kölner "die Behauptung, daß dieser Minister direkt auf einen Kontakt mit dem Parlament hinstreite. Ein solcher Kontakt, schreibt das nationalsozialistische Organ, wird ja von manchen Disköpfen in unverantwortlicher Stellung angelebt der belästigungsverdächtigen Zusammenstellung des Reichstags und des endlosen Parteiwirkschafts erwünscht. Wir erblicken in solchen Verhandlungen eine der größten Gefahren für die Zukunft unseres Vaterlandes, wie sie in ihnen unreife und gemeingefährliche Bläue, denen rechtzeitig und mit vollstem Nachdruck entgegenzutreten wir als eine unfeierlich wichtige Pflicht erkannt haben. Zum dritten Hohenwoche haben wir, daß der Kenntnis seiner langjährigen verdienstvollen Weisheit das unerschütterliche Vertrauen, daß er sich nicht auf welche für Kaiser und Reich verderbliche Wege abdrängen wird. Um so mehr liegt daran, daß die Herren, die ihm in keiner schweren, verantwortungsvollen Stellung als bernier Altherre zur Seite stehen, nicht den Anschluß erwerben, als wollten sie über seinen Kopf hinaus handeln. Das Ansehen des Reichstags in der Zeit in der Deutschen Reichsleitung gewünscht, aber dennoch ist es Blüte der Freiheit, die Rechte der deutschen Volksvertretung zu schützen. Wir haben gründlich genug, führt die Kölner "Blätter aus, hinter die Goullissen geschart, um beurtheilen zu können, wie gering augenblicklich in unserem höheren Beamtenkunst die Zahl tüchtiger Ministerstellen in und wie von ihnen die Rechte vorliegt, sich der Ministerstellung zu entziehen, weil sie ohne jede parlamentarische Schulung sind. Es ist in einer der größten Fehler in der Ausbildung unserer preußischen Beamten, daß sie bei großer sachlicher Tüchtigkeit durchweg der Neugewobenheit entbehren; es ist das ein merkwürdiges Gegegensetz zu unserem Heere, in dem es nie an vorzüglichen Rednern und Debattoren gesellt hat, wie fast alle jüngeren Kommissare des Kriegsministers im Reichstag glänzend dargestellt haben. Küller, meint das Blatt, sehe es nicht an reicher parlamentarischer Erfahrung; er habe in seiner bisherigen siebenmonatlichen ministeriellen Tätigkeit die Überzeugung gegeben, daß sein berühmter Standpunkt, das "Wenn nicht, dann nicht", der Grundausgang seines konstitutionellen Denkens entspringe. Das bei weiterer Durchführung dieses Standpunktes ein Stoden der Rache oder ein bitterer Kowitz mit dem Reichstag entstehe, bedürfe keiner weiteren Darlegung. Es dürfe sich empfehlen, die positiven Leistungen mit dem hochhaltenden, geringschätzigen Ton in Einklang zu bringen, denn ein niedriges Werturteil nur dann wohltätig, wenn es von einer eindrücklichen geistigen Kraft getragen werde.

In der Angelegenheit des Freiherrn von Koche, der die Folgen seines Duells mit dem Freiherrn von Neischach neuerlich überwunden hat, sind in der letzten Zeit Andeutungen aufgetaucht über die zukünftige Stellung des Ceremoniemeisters zum Hof und über Schritte, die von höchster Stelle als Genehmigung für Herrn v. Koche beabsichtigt seien. Der B. L. A. bezeichnet dies als mäßige Kombinationen. Die Annahme, die von Seiten des Hofs an Herrn von Koche wohl für angemessen gehalten wurde, ist bereits erfolgt, denn der Herzog Ernst Günther, der Schwager des Kaisers, der in der Angelegenheit, wie erinnerlich, ebenfalls genannt wurde, hat Herrn von Koche bereits keinen Besuch abgestattet. Diese Thatache diente hinzüglich darüber orientieren, wie am Hofe nunmehr die Situation angelegt wird. Aber noch ein weiterer Bein, den Herr von Koche bereits empfangen hat, ist bezeichnend für all die Klostereien, die mit Bezug auf andere Hochwürden laut geworden sind. Graf Dohnau, dessen Beteckung nach Hannover in das Antiquengespiel einbezogen wurde, hat nämlich ebenfalls bereits dem Freiherrn v. Koche seine Aufwartung gemacht. Angesichts dieser Thatachen, die einen Rückblick auf die Anüschen an höchster Stelle zulassen, dürfte schließlich die Annahme, daß gegen Herrn v. Koche keine Spannung mehr vorliegt, berechtigt erscheinen.

Der Redakteur Emil Reulich von der sozialdemokratischen Breslauer "Wollswacht" wurde wegen Maßstäbbeduldigung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

In der Unterredung Angelegenheit gegen die Gräfin Verwohner sind sämtliche Bewohner von Hegenmühle bei Eberswalde, wo die Vorgeschichte zu dem Prozeß viele vernommen worden. Die Gräfin erläutert nach wie vor, keine Verantwortung zu haben, sich durch Acht einer etwaigen Anklage zu entziehen. Der Mitangeklagte Dr. med. Voigt ist trotz erneuter Anträge des Rechtsanwalts Dr. Wendel wegen Collusionsgefahr aus der Unterredungshaft nicht entlassen worden.

Siebzehn Soldaten des 19. Infanterieregiments in Gnesen sind an Trichino erkrankt. Es sind fast sämtliche Leute, die in die Truppenküche kommandiert waren. Sie haben eingestanden, daß sie von dem rohen Fleisch, das die Viecheranten in die Küche gebracht, vor dem Kochen genossen hätten. Die Viecheranten behaupten, daß das Fleisch unterkochte gewesen sei.

**Österreich.** Zu dem bei dem Kaiser zu Ehren des Prinzen Albrecht von Preußen stattgehabten Galadiner waren 102 Einladungen ergangen. U. 2. waren anwesend die Erzherzöge Carl Ludwig, Tita, Ludwig Viktor, Joseph August, Herzog Wilhelm von Württemberg, der deutsche Botschafter mit dem Personal der Botschaft, die Minister, sowie der ungarische Ministerpräsident Baron Baini und der Minister a. latero Baron v. Joska, ferner der Ehrendienst, die Suiten und die Deputation des 6. Dragonerregiments. Der Kaiser brachte einen Toast aus auf Kaiser Wilhelm, den Prinzen Albrecht und weiter auf die deutsche Armee.

Kaiser Franz-Joseph empfing den Großherzog Friedrich III. von Medingen-Schwarzenberg.

Der ungarische Ministerpräsident Baron v. Bánffy konterte in Budapest mit dem neuernannten Minister des Auswärtigen Grafen Goluchowski.

Wie bereits in einem Theile der gestrigen Ausgabe gemeldet, ist als Nachfolger des Grafen Kalnoky als Agent Goluchowsky zum Minister des Auswärtigen ernannt worden. Der selbe ist jetzt 46 Jahre alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofposten bekleidende Fürst Franz Xaver von Leuchtenstein in Betracht. Die ungarischen Politiker sind mit der Ernennung Goluchowsky's zufrieden. Der selbe ist seit 16 Jahren Alt. Er war 1872 Botschaftsdirektor in Berlin, später in Paris, wo er seine letzte Gemahlin kennen lernte. Die von ihm angestrebte Ernennung zum Botschafter in Paris unterblieb mit Nachdruck darum, daß keine Gemahlin eine gebührliche Frau ist. Der Kaiser selbst erachtete Kalnoky, ihm einen Nachfolger zu empfehlen, woran Grafen Goluchowski vorliegend bestellte. Erneut ist der seit Kurzem den Petersburger Posthofpost

### Certisches und Sächsisches.

**Polizeibericht.** 17. Mai. In der letzten Zeit ist wiederholt ein sogenannter Einmietebuden in dieser Stadt aufgetreten, welcher sich hier oder auch dort u. s. w. nennt. Dieselbe besteht sich aus einem verschwindet aber bald wieder unter Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen. Beschrieben wird er wie folgt: etwa 25 Jahre alt, mittelgroß, dunkelblondes Haar und Schnurrbartchen, gekleidet ist er meistens mit dunklem Kragen und dergleichen Hut; er hat aber auch helle Hose mit schwarzen Streifen an den Seiten, hellen Hut und Glacehandschuhe getragen. Gestern Abend saß in einer Kneipe der Friedrichstadt ein 50 Jahre alter Feuermann, als er beim Umkleiden sich unglücklich fallen plötzlich zusammen. Man rief um mit dem Gesicht nach einer Stiefe liegen. Er war infolge eines Herzschlags plötzlich gestorben. Als gestern Mittag ein mit Cementstein beschworener, mit 2 Pferden bespannter Postwagen in der Leipziger Straße gelegenes Vieh vorstieß und am Ende der ziemlich hellen Brücke angekommen war, stieg es mit einem gewaltsamen Aufprall gegen die Wiedereinsteigen zusammen. Die Pferde des Postwagens rasteten und trugen Belehrungen an den Postreiteren. Personen wurden nicht verletzt. Am Dienstag saß noch ein 50 Jahre alter Feuer mit mehreren Kindern auf der Leipziger Straße und kam unter einer Drucke, die ihm einen Angriff verursachte. Der kleine Mann galt als tüchtig und sehr stark. — Unweit des Postgebäudes wurde vor einem Tag einen bestohlenen Raum mit dem Lebberichten der Zeitung von einem auswärtigen Handwagen, den ein junger Kutscher übernahm, schnell vorwärts bewegt, umgekehrt und überfuhr. Sie erlitt mehrere, aufwändig leichte Verletzungen. Eine Dame hielt die Verunfallte mittlerweile im Auto in ihre Wohnung bringen.

Am 15. 5. Uhr, beginnend im Postkartei bei Blauen i. B., der Bergmanns- und Landwirtschaftliche Verein die Reihe seines Traditionen. Hier Rittergutsbesitzer Zeiler am Sonntag gab in der Zeitung eine geschäftliche Annonce an, der im Jahre 1819 erstmals Gründung des Vereins an bis in Oberlausitz. Jahrhunderte zurückreichen waren dem Verein in seinem Jubiläum angetan. Bei der Fete brachte der Vorsitzende des Vereins, der letzten 3 Jahren lang gelebt hat, Herr Zeiler, den ersten Tintenrühr auf. Z. Majestät den Namen.

**Sandauerfahrt.** Im vorigen Jahre wurde der Sandauer Paul Emil Scherzer bei dem Kaiser. Polizist in Dresden nach Erteilung einer Summe von 200 M. als Handlanger bestellt und fungierte er solche als Geldbringträger. Der 21 Jahre alte Mann verlor zu seinem großen Nachtheite neuerwähnungsweise in Ausübung seiner Amtshandlung. Den als am 17. Dezember d. J. vom Postamt zwei Beihilfen betroffenen Beamten des „Dresdner Nachrichten“ und des „Dresdner Anzeigers“ ausgeschlossen erhielt, um die Abreise der Abreise zur Erstellung einer Anklage die Richter der Post am Sonntag unbedingt mit dem Zeitungsgesetz Dresden, 21. Dez. 1894, Clara Müller“ und gab die Anwendung an das Postamt und. Auch in diesem Fälle will S. das Geld zur Deckung eines Verlustes verhindert haben. Er liegt in beiden Fällen der Anklage aus der Funktion Sicherheit erfüllt. Der Angeklagte wurde in Sachen Sicherheit verurtheilt, wobei 2 Monate als Verlust zu vertragen sind. — **Die Handelszeitung** Johanna Johanna erhielt 1894 von ihrem Vater S. Stammverein jährliche Vermögensverluste von 200 M. und behauptet, sie sei momentan durch Nachfrage um das Geld gebracht worden. Nach dem Verlust ihres Vermögens wurde sie wiederholt zur Ableitung des Sicherheitsbetrags verhängt, der aber nicht von ihr geleistet werden soll. Seitdem hat sich die Angeklagte den größten Theil ihrer Ersparnisse und anderes Gegenstände in Gefahr von Spartenbüchern, Juwelienwaren, Kleidungsstücken und kostbarem Gold auf beträchtliche Weise verdorftet und sich dabei auch nicht geäußert, andere Dinge, sowie die Verwandten auszubringen. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme erachtet der Gerichtshof nur in 6 Fällen die Anklage des Verlustes gegründet, ferner wurde in einem Fall mit Unterlassung ansetzt. Verlust angenommen und in zwei Fällen des Verlustes private Auszeichnung. Das Urteil lautete auf 2 Jahre Sicherheit und ungewisst nach der Entfernung dieser Strafe. — Der Bogenbauer Paul Hermann Scherzer war verhaftet, sobald am 21. Rev. vor J. unverhübt ein öffentliches Amt angetreten zu haben, indem er sich in einem kleinen Geschäft als Kutscher für Blaue und Gewichte gerüstet haben sollte. Es erfolgte eine lebenslange Arrestschein. — Der Kaufmann Paul Eugen Müller wurde wegen einfachen Bandenknoten von der 1. Strafkammer in 2 Monaten Sicherheit verurtheilt. Das Verfahren war sorgfältig und bestreitig, dass er hätte sich nicht nur daran bedient, die Sicherheitsbücher, deren Führung ihm oblag, unrichtig bei unvollständig zu führen se, sondern auch zum Nachteil seiner entstehende eine Summe von ca. 100 M. durch Abreise im April und zu Bezugsmittel verloren gegangen. — Am August vor J. steht der Diakone Dienstleiter Carl Max Jäger aus Leibnitz während seines Dienstes bei dem Gutsherrn Künig in Waidhof eine Uhr im Werthe von 4 M. Nachdem er Anfang August d. J. aus dem Dienst entlassen war, unternahm er in demselben Ort einen Besuch, wobei er wiederum eine Uhr erhielt, wodurch er verschiedene Gehaltstücke angesprochen hatte. Er gab wiederholt als Ziel vorbestimmt Angeklagte wurde zu 4 Monaten Sicherheit, 3 Jahren Einschreiteverbot und Entfernung unter Sicherheit verurtheilt.

**Wittstock.** Ein jugendlicher Reiseführer hatte sich vor dem Schlossengrund in den Beren des Lithographenfertigungsmeister Alberti einen Platz verhüllt. Der junge Mensch kam nach Abend am 28. März in sein vor der Goldenen-Türkeisen-Gasse und bemerkte, dass sich sein ungetreuer Bruder mit einem Nachbarsohn Thomas Paul Klinger befunden und dabei den Künig verlor. Nach vorangegangenen geistigen Auszeichnungen war der Lithographenfertigungsmeister zum Todesstrafe verurtheilt und damit dem kleinen Sohn in die erste Zukunft in Städten. Es entstanden drei erhebliche Verletzungen. Der Angeklagte erhielt 1 Monat Sicherheit und. — Der 18jährige Schreiber Ernst Rudolf Werner aus Elster, welcher in der Betriebsanstalt „Aminia“ angestellt war, beschreibt sich als Investor der Anzahl der Personen gegenüber, welche während verhindert waren. So kam er auch, nachdem er eine jugendliche Sicherheitsstrafe verurtheilt hatte und längst vor der Verhandlung entlassen war, in dem Fächermeister Sohne, vor demselben um ein Täschchen von 2 Mark, welche er als Belohnung für die folgende Sicherheitsstrafe in Abzug bringen wurde. Der Werner kam zur Kenntnis der Königl. Staatsanwaltschaft und rückte Werner in einer lächerlichen Gestaltung verurtheilt. — Nachdem der Handelsmann Johann Ernst Tonath am 6. Mai in dem Hotel „Goldener Löwe“ übernachtet hatte, nahm er bei seinem Begleiter das Postfahrt heimlich weg, auf welchem er gleichzeitig hatte. Der wegen Eigentumsverlustes verhaftete Angeklagte wurde zu 2 Wochen Sicherheit verurtheilt. — Am Sonntag des 23. März war der Handelsmeister und stützender Johann Traugott Barthel auf seinem Weitert eingekauft, er wurde von einem Gendarmen gevestigt und zur Ordination aufgenommen. Barthel bezeichnete den Beamten in erheblichster Weise, dies hat zur Folge, dass er sich einer jugendlichen Sicherheitsstrafe unterwarf. — Der Handelsmeister Gottlieb Wilhelmine Kretschmar, geb. Brembach, geb. Heinrich v. Mayenburg, betreute den Staubmaler Carl Lenz am 22. März in ausdrücklicher Weise in mehreren Häusern. Er wurde durch einen Gendarmen festgehalten, dem Lenz intensiven Widerstand leistete. Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Sicherheit und 10 Tagen Haft verurtheilt. Außerdem erkannte das Schöffengericht auf Lebverfügung an die Landespolizei. — Der Handarbeiter Carl Clemens Schäg wurde wegen Bettelns zu 10 Tagen Haft verurtheilt. — Wegen

Bettelns und Betrugsvorwurfs wurde die Kaufmännin Marie Emilie Klee, aus Taucha gebürgt, zu 1 Tag Haft und 2 Tagen Sicherheit verurtheilt.

**Ehrene Stellen für Militärärzte.** Bei den Königlich Preußischen Landes- und der Königlich Sächsische Infanteriegruppen 1000 M. — Freiberg per sofort. Lohnkrediter. Südkreis 30 bez. 40 Uhr für 1. Bogen. — Doppelkrediter: per sofort. Südkreis 300—600 M. — Dresden: per sofort. Lohnkrediter monatlich 50—80 M. — Hobokenkrediter: Hobokenkrediter per 1. Juni, für Bogen 30 und 40 Uhr.

**Beförderung:** der Hauptmannssohn füllt zum Sekretär bei der Zoll- und Steuerdirektion, der Revenantsaufseher zum Küchenmeister bei dem Hauptstaatsrat Brandenburg, der Revenantsaufseher zum Küchenmeister bei dem Hauptstaatsrat Berlin, der Steueraufseher i. d. B. füllt zum Küchenmeister bei dem Revenantsaufseher i. B. Dresden: der Steueraufseher i. d. B. Küchenmeister zum Küchenmeister i. B. Böhlendorf: Böhlendorf per 1. Juni, für Bogen 30 und 40 Uhr.

**Gefördert:** der Hauptmannssohn füllt zum Sekretär bei der

**Wiege — Altar — Grab.**

**Schoren:** Rittmeister v. Rostitz-Wallwitz's T. Borna. — Adel's T. Großenhain. Georg Schneider's S. Leubnitz. Dr. Böhmer's T. Zwönitz. Dr. med. Wendel's S. Hainholz.

**Verlobt:** Martha Schröder, Taunus in Bayreuth. Schröder, Werner, Mecklenburg. Selma Büttner, Martenkirchen n. Lauter.

**Gethorben:** Bernd verm. Postmeister Höppner's T. Grimma. Neuhaus statt in Dresden. Friedreich August Georg Kochmann, Großschenkberg. Johann Christian Höpler, Seifersdorf b. Leipzig. Hedwig Clemens, 21 J. Reichenbach. Luise Anna Margaretha Venetz, Balthasar Siegler geb. Bautzen. Baudorf b. Freiberg. Christine Auguste Werner verm. gen. Reichard geb. Weiß, 57 J. Reichenbach. Karl Gottlieb Thiele, 17 J. Gablenz b. Chemnitz. Anna Rose aus Althennig, 42 J. Nord in Leipzig. Fischer Otto Eduard Illumann, 42 J. Chemnitz. Friedrich August Böhrisch, 61 J. Chemnitz. Christiane Jul. Anna Löpfer geb. Reiner, Chemnitz. Christiane Friederike Blum, Glauchau. Johann David Göbel, Langenreinsdorf b. Grimma. Christiane Caroline verm. Heinrich geb. Hesse, 60 J. Werda. Postmeister Johann August Ahrens, 65 J. Langenreinsdorf. Schuhmachermeister Hermann Gründel, 60 J. Weißbach b. Blauen. Bernhard Voigt, Blauen. Rosine verm. Steiger Sophie geb. Rehberg, 76 J. Schleiwitz. Kirchenmeister Andreas Paul's Gattin, Bautzen.

Die glücklich erfolgte Geburt eines

### munteren Töchterchens

zeigen nur hierdurch hoherfreud an

**Rudolf Schäßl, Ingenieur.**

**Gertrud Schäßl geb. Gropp.**

Niederlößnitz, den 17. Mai 1895.

### Albin Pfänder

### Josephine Pfänder

geb. Schmorr

### Vermählte.

Dresden, den 14. Mai 1895.

**Albin Pfänder**

**Josephine Pfänder**

geb. Schmorr

**Vermählte.**

Dresden, den 14. Mai 1895.

Aller Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, dass unsre innig geliebte, neuvergängte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau

### Auguste Emilie John

geb. Gebhardt.

gestern Nachmitt. 3/4 Uhr plötzlich und unerwartet im 56. Lebensjahr sonst verhältnis. **Pillnitz, Dresden und Götzenhain.**

**Die liebestränen Hintersassen.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. d. M. Nachm. von Trauerhause in Pillnitz aus statt.

Heute Vormittag 11 Uhr entziefen nach langerem Leben im 74. Lebensjahr unter lieber Bruder, Onkel und Großonkel

### Otto Friedrich Böhme,

emerit. Ober-Lehrer der Annenschule.

Dies zeigen im Namen aller Hinterbliebenen nur hierdurch an

**Amalie verm. Postmeister Uhlig geb. Böhme.**

**Emilie verm. Böttcher Alberti geb. Böhme.**

**Louise verm. Kreishauptlehrer Vetter geb. Böhme.**

**August Böhme.**

Carl Bauer und Frau geb. Muntschick.

Dresden, Leipzig, Postau, Freiberg, Wilsdruff, Chemnitz und Zerba, den 16. Mai 1895.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1/4 Uhr von der Totenhalle des Trinitatistiftsfriedhofes aus statt.

Aller Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen hierdurch schwererstark an, dass plötzlich und unerwartet unter lieber treuernder Gattin, Vater und Großvater, Herr

### August Ferdinand Findeisen

am Donnerstag Nachmittag innen seines Berufes am Herzschlag verschieden ist. Um jenes Beileid bitten

**Die trauernde Witwe**

**Juliane Findeisen geb. Lehmann**

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 19. Mai c. Nachm. 1/3 Uhr auf dem weiten Friedhof des Trinitatistiftsfriedhofes aus statt.

Aller Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen hierdurch schwererstark an, dass plötzlich und unerwartet unter lieber lieber treuernder Gattin, Vater und Großvater, Herr

### Elise Brembach

die traurige Nachricht, dass meine liebe gute Frau, unten Schwester, Schwägerin und Tante

**Christiane Wilhelmine Pohle**

geb. Giebner

Donnerstag 1/2 Uhr Mittags nach kurzen Kranksein verschieden ist. Sie folgte ihrer vor sieben Wochen vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach.

**Friedrich Pohle,**

gen. Lokomotivbeamter,

zugleich für die übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai c. Nachm. 1/4 Uhr Nachm. auf dem inneren fahrländischen Friedhof statt.

Westernd Abend 8 Uhr verschied nach langem, schwerem Leid, nachdem sie in Dapow und Gries vergeblich Genesung suchte, unter unglaubliche Gattin und Tochter, Frau

Allen aufer lieber

**W.**

heute Mittwoch Sonntag 1/2 Uhr in der Wohnung, Friedhofes

zur Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai c. Nachm. 1/3 Uhr in der Wittenbergstrasse 49, III., die Beerdigung von dort aus auf dem Trinitatistiftsfriedhof statt.

**Die Trauerfeier für unseren lieben Gottschäfken findet**

heute Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr in der Wohnung, Friedhofes

zur Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai c. Nachm. 1/3 Uhr in der Wittenbergstrasse 49, III., die Beerdigung von dort aus auf dem Trinitatistiftsfriedhof statt.

**Familie Arnecke.**

Die Trauerfeier für unseren lieben Gottschäfken findet

heute Sonntag Nachmittag 1/2 Uhr in der Wohnung, Friedhofes

zur Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai c. Nachm. 1/3 Uhr in der Wittenbergstrasse 49, III., die Beerdigung von dort aus auf dem Trinitatistiftsfriedhof statt.

**SLUB**

Wir führen Wissen.

Wissen führt SLUB.

Wissen führt SLUB

Heute Mittag 1 Uhr verschied am Herzschlag nach längerem Leiden im Alter von 61 Jahren mein geliebter Gatte

## Herr Richard von Oehlschlägel

auf Oberlangenau,

Geh. Oeconomierath, Comthur, Ritter pp.

Schmerzerfüllt zeigt dies an

Rittergut Oberlangenau, 16. Mai 1895.

Cäcilie von Oehlschlägel

geb. Wecke.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr in Langenau statt.

Gestern Mittag 1 Uhr entschlief, wenige Tage vor Vollendung seines 61. Lebensjahres, der Vorsitzende unseres Verwaltungsrates,

## Herr Rittergutsbesitzer, Geheimer Oeconomierath von Oehlschlägel auf Oberlangenau,

Präsident des Landesculturrathes für das Königreich Sachsen,  
Vorsitzender der Kreisstände des erzgebirgischen Kreises,  
Mitglied der 2. Ständekammer,  
Comthur h. O. etc. etc.

Hat der Verewigte seine aussergewöhnlichen Geistesgaben, seine seltene unermüdliche Arbeitskraft bis zur letzten Stunde dem Gedeihen und der Förderung unseres sächsischen Heimatlandes, wie vor allem dem Wohle der von ihm auf dem Herzen getragenen heimischen Landwirtschaft gewidmet, so durften wir im Besonderen Zeugen davon sein, wie er des ihm in unserer Mitte übertragenen Amtes mit seltener Treue gewaltet, wie er die Interessen unseres Instituts jederzeit mit vollster Hingabe gefordert und gepflegt und hierdurch bleibende Verdienste um unseren Verein sich erworben hat.

Wenn es uns vergönnt war, auf dem uns zugewiesenen Gebiete gute und segensreiche Erfolge zu verzeichnen, so verdanken wir dieselben nicht zuletzt dem Verreichen, welcher mit klarem Blicke, mit scharfem Verstande und der seltenen Gabe, das Richtige zu erkennen und Wichtiges von Unwesentlichem zu scheiden, auf unsere Brüder massgebend und fördernd eingewirkt hat.

Tieferschüttert stehen wir mit vielen Tausenden trauernd an der Bahre des theuren und treuen Mannes, dessen Biederkeit und Geradheit, dessen gewinnende Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit, dessen anregende und kraftvolle Arbeitslust und Energie ihm unvergängliche Anhänglichkeit und Verehrung und ein allezeit dankbares Gedenken sichern.

Dresden, am 17. Mai 1895.

## Der Vereinsvorstand des landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Dr. Mehnert.

Vorsitzender des Direktoriums.

Käferstein.

stellvert. Vorsitzender des Verwaltungsraths.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Onkel, Herr

## Wilh. Heinr. Haugwitz,

Brauer,

heute Morgen 3 Uhr sankt entzissen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr von der Todenhalle des Löbtauener Friedhofs aus statt.

Dresden, den 16. Mai 1895.

## Die trauernden Verwandten.

Am 11. Mai entstieß nach schwerem Leiden unser lieber Gott und Vater, der Reg. Antikts-Inventor a. D. Herr

## Ludwig Rosenbaum

und wurde, wie er gewünscht, in aller Stille am 14. d. M. dem Schoo der Erde übergeben. Allen Theilnehmenden widmet diese Trauerfeier im tiefsten Schmerz

Auguste verw. Rosenbaum geb. Weckebröd  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Weinböhla, den 16. Mai 1895.

Burialgefäß vom Grabe meines guten, unvergesslichen Mannes sage ich nur hiermit den lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme meinen

## innigsten Dank.

Blatzwitz, den 16. Mai 1895.

Regine Willerich.

Für die vielen Beweise lieboller Theilnahme beim Be-grabniss unserer lieben Mutter

## Frau verw. Auguste Fischer

geb. Sauer.

insbesondere Herrn Archidiaconus Bauer für seine tröstenden Worte, wieden hierdurch den berühmten Dank aus.

## Die trauernden Kinder.

## Dank.

Burialgefäß vom Grabe meines lieben, unvergesslichen, theuren Gatten

## Richard Thieme.

Sergeant der 4. Komp. des Kal. Pionierbataillons Nr. 12, habe ich mich gedreht, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von Seiten der Verwandten, Freunde und Bekannten beim Be-Grabniss derselben meinen herzlichsten Dank auszuwählen. Dank einem lieben Vorgesetzten und Kammeraden für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank auch den lieben Freunden für die vielen Belehrungen während der Krankheit, sowie auch Herrn Pastor Neumeyer für seine zu Rechten verschiedenen Trostesworte, desgleichen auch Herrn Hauptmann Grahl für seine ehrenden und tröstenden Worte am Grabe. Da aber, viel zu früh von mir Gegangener, rufe ich ein „Amen“ in die Ewigkeit nach. Die tiebetrübte Martin

## Clara Thieme geb. Mehnert.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

## August Heymann

sprechen allen unseren herzlichsten Dank aus.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

## Reisebücher

Mittwoch Abend 10 Uhr ent-  
schließt unsere inniggeliebte Mutter

## Doris verw. Igell

in ihrem 63. Lebensjahr, was  
wir hiermit tiebetrübt anzeigen.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach langem, schwerem Leiden  
verdicht sich am 16. d. unter  
ander, lieber Gatte, Vater, Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel

## Richard Scholze,

Altenwerder,  
im Alter von 40 Jahren 4 Mon.  
Dies zeigen im tiefen Schmerz  
an. Die trauernden  
Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonn-  
tag Nachmittag 3 Uhr auf dem  
St. Paulifriedhof statt.

## Verloren + Gefunden.

Ein Portemonnaie ohne  
Schnalle mit ca. 30 M. In-  
halt ist Donnerstag Abend Schloss-  
felderstr. von c. Ritterboten ver-  
loren w. Ein Kind w. geb. es  
a. Belobina. Schlossfelderstr. 21. VI.

## Busennadel verloren

auf dem Wege von Röhrsdorf  
nach Dresden eine Nadel mit  
grauem Stein, welche der chri-  
stliche Kinder gegen gute Belohnung  
Mathildestraße 2 im Laden  
abgeben wolle.

Ein Hund entlaufen,  
weiß, mit linsenförmigen Augen,  
Körperbau klein, Beinen  
Belohnung abzunehmen. Wohnung  
Groschützstr. 2, pt. Dresden-Nord.

## Entlaufen

am Mittwoch Abend ist. Mops-  
hund mit neuem Beigl. Weg  
a. Belobin, abzug. Dienstag 15. I.

Eine gelbe Henne abhanden  
gekommen. Wie. Belohnung  
abzunehmen. Käferstein 1.

## Gingelieert

1 grauer Mops mit schwarzen  
Augen Thiersch, Lausenstr. 10.

## Gummi-

Badezähne,  
Hauben und Mützen,  
Schwammbeutel,  
Kämme und Bürsten,  
Kragen u. Manschetten,  
Schwimmgürtel,  
Reisekissen

empfehlen

Baumacher & Co.,  
Königl. Hoflieferanten,  
Wilsdrufferstr. 2, Seestrasse 2,  
Pragerstrasse 25.

## strohhüte

für Herren u. Damen,  
elegante, ordnungsvolle Auswahl,  
namenswerte Auswahl, auf-  
fallend billige Preise, in Sart,  
Bedol, Bunta, schweizer u. engl.  
Gesichter, empfehl

Rich. Schubert,

Annenstrasse 12a,  
vis-à-vis der neuen Post.

Am Mittwoch früh sankt nach langem, schwerem Leiden unter

Leiden unsere gute, trauernde Mutter, Frau

## Gustav Scheinpflug

im 50. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet heute Abend 6 Uhr auf dem St. Petri-  
Friedhof statt.

Wieder Abend 11 Uhr verließ sankt nach langem, schwerem

Leiden unsere gute, trauernde Mutter, Frau

## Louise verw. Krämer

geb. Richter

im 54. Lebensjahr. Dies zeigen tiebetrübt an

## die trauernden Kinder.

Dresden, am 17. Mai 1895.

Die Beerdigung findet auf Kunsch der theuren Entschlafenen

auf dem St. Pauli Friedhof — Sonntag Nachmittag — statt.

## GROSSMANN

## Nähmaschine



H. GROSSMANN, DRESDEN.

VERKAUF: Wiederauflösungen &c.

FABRIK: Chemnitzerstrasse 26.



**Restaurant**  
**"Zur Sparkasse"**  
Rähnigasse 27.  
empfiehlt seine vorzüglichsten  
Biere, als:  
Münchner Bürgerbräu,  
Kulmbacher vom C. Behr & Co.,  
Lagerbier, W. Lagerbier,  
in nur seltenen Biergläsern!  
Nur die so beliebten Speisen  
sind ganz besonders aufmerksam  
gemacht:  
Schlemmelm 15 Pf.  
Schlemmelm 15 Pf.  
Schlemmelm 15 Pf.  
Schlemmelm 15 Pf.  
1 marinierte Hering mit  
Semmel 15 Pf.  
1 Eule mit Semmel 15 Pf.  
1 Quickeleitering 15 Pf.  
1 Delikatessen 15 Pf.  
1 Portion Heringsalat 15 Pf.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
t. B. Eduard Jursch.

**Meixmühle**  
im herrlichen Friederichs-  
grunde bei Pissau.  
empfiehlt:  
Erstes Kulmbacher,  
Münchner Spatenbräu,  
Dresden Altböhmischen  
Lagerbier.  
Ansicht erzielt mittelst flüssiger  
Gärung, daher höchstener  
wohlgeschmacklicher Stoff.

**Gasthaus**  
**Wildberg.**  
Schöner schattiger Garten, neue  
Gebäude, Regelbahn, gr. Spiel-  
saal, Kaffeehaus mit Blaupause,  
eine Bewirtung,  
Geschäftsvoll. R. Tschert.

**Grill-Room**  
Treffpunkt aller Freuden und  
Einfühlungen.  
Grill-Room, Wildstrudelstr. 11

**Grosses und kleines**  
**Vereinszimmer**  
mit hochstem Flügel Ton-  
merkungs u. Feiertags frei.  
Dresden-A. Schlossberg, 3.  
Restaurant Bavaria.

**Woldemar**  
**Horn's**  
echt Bayr.  
Bierstuben  
1 gr. Kirchgasse 1.  
Heute

Fleischswinkelschädel  
mit Klößen und Zwiebelkraut.  
H. Reichel-Culmbacher,  
Augustiner-Münchner,  
Grosspries-Böhmisches  
in 1/2 über Glasern, a 20 Pf.

**Münchner**  
**Hof,**  
Kreuzstrasse 21.  
Tyroler Frei-Concert.  
Wer im Centrum Dresdens gut  
und billig wohnen will, bewege  
die Trennung (Bahnhofstrasse)  
Platz 10 Pf. und wohne im  
Münchner Hof. Kontakt Zimmer  
von 125-2 M. mit Concert-  
zutritt. Hochachtungsvoll  
E. Martin.

**Wadhwish.**  
Dampfschiff-Restaurant  
balt seinen großen prächtigen  
Naturgarten mit neu erbautem  
Gesellschaftssaal bestens empfohlen.  
Achtungsvoll  
Ed. Ehleb.

**Bären-**  
**Schänke,**  
Dresden - Altstadt,  
Bebergasse 2727b.  
Gute u. folgende Tage  
**Ausschank**  
des hochseinen  
**Märzen-**  
**Tafel-**  
**Bieres**  
(6 Monate alt)  
aus der Altenbrauerei zum  
Plauischen Lagerbier.  
Der Preis beträgt für den  
1 Liter 20 Pfennige,  
1 Liter (Mashkrug) 35 Pf.  
Als Spezialität giebt es  
frischen, echten

**Krenthjier**  
**Schinken**  
und echte  
Regensburger Würstl.  
**Sehenswerthe**  
**Geweihsammlung**,  
vom 22-Ender  
abwärts.  
**150 Stück.**  
Hierzu lädt ergebnist ein  
Oswald Russig.

**Sächs. Prinz,**  
Striesen.  
Biederbahn-Schleife-Straßen.  
Von jetzt an findet wieder der  
besiedte Montags-Mall statt.  
H. Töfer.

**Gasthof zum**  
"Deutschen Sport",  
Königshaus Seidnitz.  
Augenbauer Ausenhalt.  
**Schiessclub!**

Genies, welche geschenkt  
ein, gemüthlich  
Schiessclub Witte Al-  
stadt mit gründen zu  
wollen, wird geben. Adr.  
H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar  
die Güte haben, ein jung. Blätter  
zum Blumenkorso mitzunehmen?  
Freunde! Dienen unter  
H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**PRIVATE**  
BESPRECHUNGEN

Die ananckende  
Herren-Partie  
findet heute nicht statt.

Heute 4 Uhr:  
Trauungsschieße  
in d. Sittsfürche.

**Dresdner**  
**Ruderverein**

Heute Sonnah. 9 Uhr: Drei  
Raben.

**Versammlung.**

Mitglieder-Mitnahme. Bezeich-  
nung der Aufsicht am 21. d. M.

Abends vor dem Kreidekreis.

**Der Vorstand.**

**Allemannia,**

Verein ehem. Einz. Freiwilliger  
Konigl. Belvedere.

**Bach-Verein**  
zu Dresden.  
Sonntags den 25. Mai  
Abends 1/2-1/3 Uhr  
**Uebung.**  
1/2 Uhr  
**Hauptversammlung.**  
Ort: Melchior's Saal.  
Klosterstr. 10.  
Der provisorische Vorstand:  
Bruno Krause,  
Vorsteher.

**Ausschank**  
des hochseinen  
**Märzen-**  
**Tafel-**  
**Bieres**

Allgemeiner  
Hausbesitzer-Verein  
zu Dresden.  
Montag d. 20. Mai d. J.

**Ausflug nach Niedersedlitz.**

Besichtigung der Chamotte-  
und Steinzeugwaren-Fabrik  
von Otto Rauchmann. Von  
5 Uhr an geliegles Beizimmer  
im Gasthof zu Niedersedlitz  
mit Tanz.

Ablauf: 2 Uhr 15 Minuten  
vom Böhmischem Bahnhof  
mit Tagestickete.

Der Ausflug für Ausflügler.

K. S. Militär-Verein

**Kameradschaft.**

Abiball-Partie Sonntag

den 19. Mai c. Ablauf Raum.

2 Uhr vom Kampfbahn-Platz

Altstadt nach Wartau, von da

zu Fuß nach dem Böhmischen

Barbier, Kosten, Klempnerei u.

Reparatur nach dem Bahnhof

Kleinziehau bis zum Hotel

Zum Schluss zu Fuß nach

dem Böhmischen Bahnhof.

Zu zahlreicher Verhüllung an

diesem prächtigen Spaziergang

lädt ein.

20. Februar, Vorsteher.

P. S. Bei ganzlich unangenehmer

Witterung findet die Partie den

mehrholenden Sonntag zur

selben Zeit statt.

**Pirna.** Wehlauer  
grund, Uitterwald,  
Bastei, Schwedens-  
felsen, Rathen, Ab-  
fahrt 7 Uhr 7 Minuten.  
Rückfahrt Pirna.

Tag in

**Pfund's**  
Milch-Seife

Reichlich enthalten ist, beweisen

alle Analysen!

Tag aber in

**Guthmann's**  
Lilienmilch-Seife

Lilienmilch enthalten ist, ist bis

jetzt noch nicht entdeckt!

**Ein Wahrschreibender.**

Qualität! Du wahrer Erbteil! mich,

ich erwarte von Dir unbedingt

ein gefährliches Wort, direkt in

meine Wohnung. Ich endlich

offen gegen mich, wie ich es

auch war — mögt dies unmögl.

um unbeherrschendes Vieh!

Du weinst, ich reie bald. Sobald

ich eine Seele von Dir empfangen,

werde ich Dich unterwegs an-

treffen — aber nur unter dieser

Bedingung! Bedenke also, unter

Schiffahrt liegt in Deiner Hand!

Bitte nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

H. W. 128 Cap d. M. niederholz.

**Bitte!**

Würde nicht ein alt. Ehepaar

die Güte haben, ein jung. Blätter

zum Blumenkorso mitzunehmen?

Freunde! Dienen unter

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.



ZooLOGISCHER GARTEN

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag

den 19. Mai

Grosses Concert

bei ungünstiger Witterung im Saale

in der Kapelle des R. S. I. Leib.-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Anfang 8 Uhr Ende 9 Uhr Programm 5 Pf.

Ausgabe von Jahres- und Saisonkarten für Familien und Einzelpersonen.

Die Direktion.

## Große Wirtschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

## Grosses Concert

von der 32 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor

**A. Wentscher.**

Anfang 8 Uhr Eintritt 10 Pf. Gedächtnisschall **H. Müller.**

Morgen Sonntag

## Großes früh-Concert

von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr Eintritt 10 Pf. Gedächtnisschall **H. Müller.**

# Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“, altrenomiertes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant L. Ranges mit prachtvollem Garten u. Veranden.

## Frequentester Mittagstisch

der Residenz.

Jahre als berühmt und vortheilhaft bekannt. Einzig in seiner Art, nach Duval in Paris.

Prätios: Reichlich und gut.

Wittige von 12—14 Uhr überzeugend unvergleichlicher Speisenfeste. Portionen in 30 Pf. in großer Auswahl.

## Ausschank echter Biere!

Weine von nur ersten Firmen.

Weine der Weltweine in Flaschen zu 20 und 35 Pf.

Im inneren Saale täglich von 7—11 Uhr

## Grosses Künstler-Concert.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Gedächtnisschall **Otto Scharfe.**

# Duttler's

Etablissement, Dresden.

Täglich von Nachm. 1 Uhr an bis 11 Uhr Abends

## Grosses Künstler-Concert

(Orchester 30 Mann) unter Leitung des Instrumental-Virtuosen

Geschwister Egidy aus München.

Direktion Herr H. Kage.

Programm 10 Pf.

Programm 10 Pf.

# Pariser Garten,

Gr. Meissnerstr. 13, bis an die Elbe.

Heiterster Aufenthalt der Residenz.

## Heute grosses Concert

von den echten Tiroler Sänger-Gesellschaft **Mirz Lechner und Alex. Hepper.**

Anfang 7—8 Uhr. Eintritt frei.

Gedächtnisschall **Ewald Fehner.**

# „Boulevard“,

Kreuzische 7 und Friedrichs-Allee.

Heute grosses Instrumental-Frei-Concert.

Aufführung **Emma v. Bleiter.**

# Lincke'sches Bad.

Heute Sonnabend den 18. Mai Abends 1/2 Uhr

## IV. Grosses

## (Abschieds-) Concert des

Berliner Philharmon. Orchesters,

65 Künstler, darunter: 8 Solisten.

Direktion: Prof. **Franz Mannstaedt.**

**Programm.** Tschaikowsky: Feierliche Ouverture.

Wagner: Preissied a. „Meistersinger“. — Saint-Saëns:

Totentanz. — Wagner: „Nieders. Arbeitstag.“

Beethoven: Ouvert. „Concert“ Nr. 3. — Göttermann:

Concert f. Cello. — Götter: „Lohengrin“.

Ouverture zu „Arien“.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner), Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im

großen Saale statt.

Eintrittskarten im Vorverkauf a. Mf. 1 (an der Abend-

fasse a. M. 1,50) in den Gal. Sach. Hof-Musikalienhand-

lungen **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Pöltner),

Hauptstr. 2, außerdem im **Lincke'schen**

Bade.

# Bekanntmachung.

Der früher in Wöschappel wohnhaft gewesene Obergehilfe  
Gustav Adolf Pässler ist in einer vier anhängigen Einsch-  
iehe als Zeuge zu vernehmen.

Die Polizeibehörden werden erucht. Nachricht anber zu geben,  
falls Wöhler's Aufenthalt bekannt sein sollte. (S.L.A. VI. 566).

Dresden, den 16. Mai 1895.

Der Königl. Staatsanwalt.

Petri.

Unter dem Protektorat Ihrer K. K. Hoheit  
der Frau Prinzess

## Certifices und Säckliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Dem ununterbrochen seit 25 Jahren in der Papier-Groß- und Exporthandlung von Richard Küppen u. Co. hier bediensten Kaufleute Herrn August Friedrich Becker ist auf Grund seines Beschlusses ein Ehrenzeugnis ausgehändigt worden. — Beurkundung der Eingangserlaubnis der Stadt Dresden nach dem gegenwärtigen Stand sind Ermittelungen über die jeweiligen Rechtverhältnisse sämtlicher bisher Hausratshändler anzustellen. Diese Ermittelungen werden durch den Stadtrath besonders hierzu angemessene und verpflichtete Personen durch Umfragen bei den betreffenden Behörden und Bürgern angezeigt werden.

— Als vor einigen Wochen der Verein zur Förderung

Dresdens und des Fremdenverkehrs, unterstützt durch eine große Reihe thätiger Herren aus dem Rathe, den Stadtverordneten und den Bürgerschaft, sich an die Leidenschaft wandte, wußten wohl Manche, daß etwas gemacht werden müsse. Wenige aber eigentlich genau was. Inzwischen steigen allmählich aus den vielen Bänden und Vorlesungen die Umriss der zukünftigen Thätigkeit heraus. — Der Verein, dem in wenigen Tagen 7000 M. außerordentliche Spenden zugeschlossen sind, und der deutlich mit der Sympathie der Bürgerschaft rechnet darf, will vor Allem Anerkennung an mächtige gleichzeitige oder verwandte Faktoren. Um zu zeigen, daß die bestehenden großen Feindschaften, die sich höchstens der Sinn des Himmels erfüllen werden, und für welche die allerhöchsten Herrschäften ihre gewohnte Theilnahme zugedacht haben, von ehrlichem Ruhm sind, hat der Verein alsbald 100 M. zu einem schönen Spenderbeitrag bewilligt, mit dem ein vaterländischer Feuerwehrkämpfer, Herr Heller aus Waldheim, telegraphisch betont wurde. Das Promenadenconcert auf der Freitreppe erhält außer der italienischen Gondelbeleuchtung der Elbe noch einen weiteren Preis, 300 M., und bewilligt zur Unterstützung des im Herbst bevorstehenden internationalen literarischen Kongresses. Mit einer sehr beträchtlichen Summe, 1000 M., bei man die würdige Anerkennung und den Hinweis auf die Vorzüge unserer Stadt in den auf den transatlantischen Kanälen ausliegenden Ländern bedacht. Sodann sind sofort 1000 M. bewilligt und ist eine Sonderkommission eingesetzt, um mit Hilfe geeigneter künstlerischer und literarischer Stände, den Glanz dieser ungewohnten Feindschaften durch Wort und Bild für das Ausland zu verbreiten. Endlich hat man beschlossen, Rath und Stadtverordnete mit dem Willen um gesamtheitliche Lebendigkeit des Grundstücks am Envirionweg einzuladen, welche demnächst aus dem Beilage Dr. König. Sohn des Prinzen Georg in den der Stadt Dresden übertragen. Die höchste Anerkennung hat sich beunruhigt über das Schicksal des Vereins Empfänger, mit einer Eingabe an den englischen Konsul, Herrn Pantler Palme gewandt, und dieser hat die Sache weiter an den Verein zur Unterbringung gegeben. Dieser wird die Einrichtung der bestehenden und weiteren Spielstätte selbst in die Hand nehmen, und wird auch suchen, den Rest des Grundstücks, der sich in den Händen der Herren Salzburg und Eisenreich befindet, zu gewinnen, um so bald zu erhoffen, daß die Besitzer es dem Verein nicht erlauben werden. — Weitere größere Pläne sind in Vorbereitung, und vorausichtlich wird wohl der Kunstauschuß, an dessen Spitze die Herren Prof. Guillet und Dr. Schumann stehen, mit Vorlesungen heranstreben. Auch der Feuerwehrverein hat bereits eine ähnliche Thätigkeit entfaltet. Jedenfalls darf der Verein mit dem ersten Antritt und der Erweiterung seiner Thätigkeit zu reden sein; gleichfalls Alles, was bisher möglich und vorliegt, wird es auch an der Unterstützung der Staats- und Gemeindeverhältnissen sicherlich nicht fehlen.

— Zugriff des neuwährenden Regens werden die Vorabteilungen für die vom 21. bis 23. d. M. auf dem Plate der Feuerwehranstaltung bei Seidenst. stattfindende Internationale Ausstellung von Handarbeiten aller Nationen, Jagd und Sport näher gegeben. Dieleben stehen unter der Leitung der Herren Major i. d. Hammerberufl. Feuerwehr v. Dingel und Schmidl v. Stamm. Mittwoch, 23. Mai, 1881, 10 Uhr, wird eine überaus reichhaltige und bedeutende werden, denn die Ausstellungen sind in zahlreich eingetragen, daß das Unternehmen das meiste werden wird, was überhaupt jemals in Deutschland zu Stande gekommen ist. Von Hunderten werden über 1000 den Preisrichtern vorgeführt werden, und angedeutet sind für die in Bonn angetreten unterbrachte Jagd-, Sport- und Industrieausstellung über 30 Ausstellungen eingetragen. Den Mittel- und Hauptbahnhof der Abteilung wird die herliche Sammlung von Gewändern, Stoffen und dergl. bilden, welche Dr. Maierhöfer der König, der Proletar der Ausstellung zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt hat. Die letzten Stücke dieser Sammlung, die von dem großen Publikum nicht zugänglich ist, werden überall nicht vertrieben. Ein bedeutende Anziehungskraft auf das vorstehende Dresden-Publikum ausüben. Daneben sind auch noch weitere heraufragende Sammlungen von Gewändern und Hochzeitsklängen angedeutet, so beispielsweise diejenigen der Herren Rudolf Seidensticker in Pölitz in Lauterbach, v. Zeiter in Kreischa, Baron von Zechlin in Großholz in Thüringen etc. Sodann wird die Altholzbaum selbstverständlich reich an porträts Ausstellungsgesetzen und an Schmied- und Kunstdingen sein. Besonders befreudigend unter lehrt in einem Lehrgang des Herrn Maxil. in Dresden, welches der König Albert als neuwährenden Jäger darstellt. Die Einrichtung dieser Abteilung liegt in den Händen des Herrn Architekten Hansch, während die Ausstellung der Herren für die Hunde in den Stallgebäuden C. E. und I. von Herrn Rebschtein Franz Kirbler, Darmstadt — dem Trägeren der Ausstellung — und Herrn Premerleutnant a. D. Karl Stein, Berlin geleitet wird.

Unter den hiesigen Männer und Zimmerleuten hat sich eine Lohnbewegung entpuppen, deren Ausprägung sich im Zeit noch nicht übersehen läßt. Man will den Lohn auf 10 Pf. pro Stunde erhöhen und gleichzeitig die zehntägige Arbeitszeit einschränken. Auf vielen Arbeitern sind, wie das „Dr. I.“ berichtet, bereits Elektro gewählt worden, welche den Arbeitgebern diese Forderungen unterbreitet haben. Hier und da sollen die Forderungen auch ganz oder teilweise befriedigt worden sein. Andererseits ist, wo die Arbeitgeber sich ablehnen verhalten haben, die Arbeit bereits eingestellt worden. Begeisternd stand fand in der „Guldenen Ale“ eine von mehreren Tausend Arbeitern beobachtete Verhandlung statt, welche den Herren Schmidl und Dr. Schmitt Leipzig für Rechenschaft verantworten würde. Es wurde beschlossen, sämtlichen Ausunternehmern die gedachten Forderungen zu unterbreiten. Von verdeckten Seiten wurden die in der Versammlung Anwesenden übrigens ermahnt, sich in ihrem Verhalten streng nach den Gesetzen zu richten.

Sonderaus. In der Nacht vom 21.—22. d. M., d. i. in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch kommenden Woche, löste die Staatsbahnen in Verwaltung einen Sonderzug von Neustadt nach Kamenz, in Verkehr bringen, welcher den Bewohner der an genannten Bahnhöfen liegen den Ortschaften Gelegenheit bietet, die vienigen Theater, Concerte etc. zu besuchen. Der Sonderzug verläßt morgens um 6 Uhr abends um 12 Uhr, vom Schleiden Bahnhof in Dresden-Neustadt abfahren den Personenzug aufgenommen. Auswärts Nachts 12 Uhr 30 Min. und frühmorgens 1 Uhr 20 Min. in Kamenz ein. Untermorgens wird an allen Haltestellen gebahnt. Gemäßliche Fahrpläne bereitzuhalten ist.

Die Restaurants auf den Bahnhöfen der preußischen Staatsbahnen sind neuerdings angewiesen worden, für das reisende Publikum Schreibpapier, Briefumschläge, Tinte und Feder, sowie Postkarten, Briefmarken und Postanweisungen bereit zu halten, für einen Briefschein nebst Umschlag und Bezahlung des Schreibzuges sind 10 Pf. zu erheben.

Der Verband Chemnitzer Regelclubs, Mitglied des deutschen Regelverbands, mit einer Mitgliederzahl von ca. 500 Herren in 15 Klubs, veranstaltet Anfang August unter vorwiegendlich sehr starker Beteiligung des 1. Sächsische Gauleaguist ist in sämtlichen Räumen des großen Garten- und Saal-Etablissements „Zur Linde“. Zum Ausgleich gelangen weltweit Preise, unter Anderem der Ehrenpreis der Stadt Chemnitz, Ehrenpreise der bestreitenden sächsischen Verbände und sonstiger Freunde des Regelclubs, sowie die vom Verband angekauften Preise im Gesamtwert von ca. 6000 Mark. Dem deutschen Regelclub gehörten z. B. die sächsischen Verbände von Dresden, Leipzig, Chemnitz, Annaberg, Limbach, Ken-Gersdorf, Zwickau etc. sowie Einzelclubs in sehr vielen anderen sächsischen Städten an.

Zwölf Ablösungen von Schießübungen auf dem Geschichtschießplatz bei Königsworthe trat gestern Vormittag das 1. Infanterie-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 116, zunächst etwa 1000 Mann, mittels Eisenholz vom Garnison Leipzig, kommt, in Schonefeld bei Greifenhain ein und bezog für die Dauer der 14-tägigen Schießübungen das Barackenlager des Schießplatzes.

Aus Anlaß der zwei neuen Schiffe und des darauffolgenden Startellaufs des einen derselben läßt die sächsisch-bohmische Firma

schiffahrt-Gesellschaft kurz nach 3 Uhr ein Sonderfahrt mit Musikkbegleitung von Dresden nach Blasewitz verkehren. Zur Mitfahrt berechtigen die gewöhnlichen Fahrscheine.

Eine eigenartige Neuheit, die vornehmlich Militärs interessiert, bringt jedoch die Firma Gebr. Krumbholz, Waisenhausstrasse 22, in den Handel. Es ist dies ein komplettes Feldgeräte, Modell C 72/80, im Prinzip aus Holzholz gefertigt, glockenförmig vergoldet. Berichts, Aufbaum, Rohr, Visette, Aufzug und Bremsvorrichtung sind ausführbar. Der Gesamtbau ist äußerst leicht und kann gearbeitet und wegen seiner präzisen Ausführung ein neues Kunstwerk zu nennen, das einem jeden Sportsmann einen praktischen Nutzen verleiht. Die von derselben Firma bisher in den Handel gebrachten kleinen Feldgeräte als „Feldkompass“ erfreuen sich vorzüglichster Beliebtheit in Sachsen. Das neue Modell ist im Geschäftsstil der Handlung im neuen Interessen-

zweck ausgestattet.

Beim Einschiff eines Bootes im Garten des Cafés Löschwitz

wi. Höhe fand man eine eiserne Visette mit alten Silber-

munzen, die aus dem vorigen Jahrhundert stammen.

Im Bahnhofshotel zu Kloster befindet sich ein Konzert der Kinderbewohnerstatt zu Kloster zu hören.

Am Abend 7 Uhr ein Concert statt, dessen Etügnik der

Kinderbewohnerstatt zu Kloster zu hören.

Der Programmmusik ist der Wiederholung seiner geschilderten Werke.

Der 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Seit dem 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Blasewitzer Feste der Feste.

Am 1. April 1891 erzielten Bl





Montag den 27. Mai v. Vormittag 9 Uhr, sollen bei dem unterzeichneten Proviant-Amt in Dresden-Albertstadt im 1. Abtheile alte Geräthe, Tische und Materialien, nach diesen eine Partie Rosinenkiste an den Weißbierenden öffentlich versteigert werden.

Königliches Proviant-Amt.

# Havelocks



höchst praktisch  
und kleidsam.

Nur  
wasserdichte Stoffe.

Wundervoll  
für Touristen.

Überzeugende Auswahl in allen Preisschichten und Ausführungen.

Vornehme, weite Fäasons.

# Joppen

aus wasserdichten Stoffen und kleidsame Fäasons

Knaben, Burschen u. Herren,  
das Stück 3.50 bis 12 Mark.

## Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Dresdner Nachrichten.  
S. 12, S. 13, S. 14, S. 15, S. 16, S. 17, S. 18, S. 19, S. 20.

## Klimatischer Kurort und Ostseebad Brunshaupten

Offizielle Organisation-Büro für event. Übernachtung und Heizungskosten. 25% in Telegraphenrechnung durch Postamt und andere Postämter. Durch die Bahn und Landesbahnlinie nach Wismar, Rostock, Stralsund, Lübeck, Stettin zur Erholung. Übersee günstig durch die Bade-Verwaltung.

## Neuheit! Bogenlicht-Ampel für Petroleum

Beleuchtung

Corridoren, Schlafzimmern  
und Verandas.

F. Johnne & Co.,  
Dresden, König Johann-Strasse Nr. 15.

Zur Versteigerung gelangt am Montag den 18. Mai d. J. der von mir auf der Berliner Muster-Ausstellung gefertigte und mit dem ersten Preis ausgezeichnete

## 2 Maist = Ochse

zur Versteigerung gelangt.  
Zum Anfang dieses Jahrhunderts fester Qualität ist und bleibt ein idyllisches Leben derselben sicher zu erwarten. Ich bitte um einen Gedenk reduzierend zu bedenken.

Arthur Ficinus,  
Meistermeister,  
Gef. Panherr- und Pfeifnitzstrasse.

## 1 Eisschrank,

## Rover

mit Glasfront, Gef. Wod., 1 gebr. Reeston Humber Herren-  
Gef. 1. Oberdeck und Brillen-  
Bad billig zu verf. Schmidt.

in bestem Zustand. S. b. S. 15.

## Knepper-Senf

in alter gewohnter Güte.  
Tafel-Senf, extra scharf,  
feinstes Olivenöl,

Wurst & Weinbrand-Senf, Weißwein, süß und herb,  
Johannisbeersenf.

Seblin, besser Salat für Koch-  
butter, Spiezelgal in 1 Pfd. Taf.  
empfehl.

J. Führich, Pfarrgasse 6.

Ludentafel,  
1 Meter lang, mit Rosentafel zu  
fassen gerüstet. Off. m. Preisg. unter J. N. 111. Eined. d. Bl.

Gürtel  
10 Pfennige bis 10 Mark.

Gürtel-  
Neuheiten:  
High-Lifes

1.50 bis 10 Mark.  
Gumm-Gürtel  
Polster, Seiden-Gummil.,  
Schlösser u. Karaffen,  
Gold-Gürtel,  
Band-Gürtel.

Paul Teucher,  
Altmarkt, Schlossstrasse  
Lounzen u. Metz. Stoffel,  
Spezialität: Neue Gürtel

Zob's Stoff vollnahm. Pferde,  
Nieren- und Zimbarbrannte,  
pannen, farb' lebhaft in schwelen  
farben, stehen mit Glanz zum  
Verkauf. Israel, Ultimathand-  
werke Nr. 1.

Geo. Döner & Martin, Arch-  
Gürtel

für Schweine

bewirkt durch kleine an-  
eckige Brüzzige Schnelle und  
verdickte Schnüre. Ver-  
arbeitet. 50 Pf. in Dresden:  
Drogerie u. Parfümerie, Weigel  
& Zsch. Mohren Vorrichten  
Gehr. Streiemann: in Hein-  
richsdorffstrasse: Drogerie G.  
Gehre Nach.: in Viechsen  
u. der Alten ece.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Kalbs-  
leder gearbeitet, mit Patentloch  
1. Wahl 25 Pf., 1. Wahl 50 Pf. und  
2 Mark.

Porte-Tresors,  
echt Seehund  
oder echt Zuchten,  
aus einem Stück gearbeitet, mit  
Schildbrett u. Patentloch, ausgestattet  
dauerhaft und fest, Stück 3 Mark.

Sodann empfehle ich:

Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis,  
Poesiebücher,  
Photographie-Albums  
in toller Ausführung und  
großer Auswahl.

F.G. Petermann,  
Galanteriewaren-Handlung,  
Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Galeriestrasse Nr. 16.  
Prachtvoller Norddeutscher

Schellfisch

Wund 25 Pf.

Cabliau Pf. 25 Pf.

Rothzungen Wund 40 Pf.

neue und conservierte

Matjesheringe

Stück 10, 12, 20 und 25 Pf.

G. Waldmann, 65. Leipziger 16.

## Edison's neueste wunderbare Erfindung

## „Das Kinetoskop“

ist zu sehen in der Ausstellung „Bierlinghaus“.

Eintrittspreis für Erwachsene . . . . . 50 Pfennige,

„ Kinder bis zu 12 Jahren . . . . . 30 „

Geöffnet: Wochentags von Vorm. 9—10 Uhr Abends.

Sonntags . . . . . 11—10 „

Deutsch-Oesterreich. Edison-Kinetoskop-Cie.,

Ges. m. b. H., Hamburg.

Stammkapital 200.000.

Alle 10 Tage wechseln die Scenen.

**Versteigerung.** Mittwoch den 22. Mai. Vorm. v. 10 Uhr am  
gelungen Viechsen-Dresden, Galeriestrasse 6,  
die zur Konkurrenz des Lampenfabrik-Werkes Wenzel gehörigen  
Maschinen, Werkzeuge, Nutzhölzer, Theile zur  
Möbelfabrikation etc.,

und zwar: 2 eiserne und 1 hölzerne Drehsäule, 1 Decouvriräge mit Vorgelege (Dampfbetrieb), 1 Fräse  
Metall (Handbetrieb), 1 eiserne Konstruktion für Sandmagazindrehung, 7 Hobelbänke  
mit Weißeng., 1 große Partie Drechsler- und anderes Werkzeug, Ziegelblätter für Dach-  
zontalgitter, Ziegel, große und fl. Winden, 1 Holzdichtung, Lagerbänke, Niemenbänke,  
Frettbänken, sowie Bohlen, Bleiter, Düften, Brotzen in Ahorn, Rothbuche, Eiche, Egle,  
Säule und Steier, Möbelzänder, Unterteile und Überreste, Schauf. und Räubertüchern,  
Säcke, Seile, Kettseile, Kettseile, Züge, ferner 2 Schreibstühle 2 zweihändige Wagen u. c.  
**Bernhard Cauzier**, Konkursverwalter.

## Ein schönes Landhaus

in sehr geänderter, anmutig romanischer, abstreicher Gebirgsarchitektur Böhmen, mit Garten, etwas  
Acker und einem im Betriebe befindenden Kaufladen mit um 5000 Fl. mit halber Anzahlung zu ver-  
kaufen vom Begr. Franz Mahler in Lobositz in Böhmen.

**Auktion.** Montag den 20. und Dienstag den 21. Mai Vorm. von 10  
vollständiger Auktionierung des oftrenommierten Geschäfts von Otto Mehner vom. G. R. Josel  
die noch vorhandenen Rechte und

Möbel-Stoffen, Möbel-Plüsche, Portières, Teppichen,  
darunter einige kleine, ohne orientalische Exemplare. Bettvorlagen, Käuerstoffen, Wasch-  
tuchchen, Reisedecken, Reiseplaido u. c., sowie die vollständig gut erhaltenen Ladeneinrichtung zur  
öffentlichen Versteigerung durch

C. H. Alvert, Auktionator.

Auktion der Auktionsmünden findet auch freihändiger Verkauf statt.

Unser von keinem Präparat übertrifftenes

## Insektempulver



wirkt

unfehlbar

gegen Motte, Schwabe, Fliegen, Wanzen, Blattläuse etc.

J. C. F. Neumann & Sohn, Taubenstr. 51/52.  
Hollieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

## Zur Reise

und für

## Gebirgstouren

fertige ich schon seit dem Jahre 1850 als Spezialität **Gebirgs-**

**oden** in einem Robust und seit 1878 als Gitter in Deutschland

in der **Wolle präp. wasserdichte Loden**.

Ich vermittele diese Stoffe in eigener Schneiderei zu ent-  
wickelnden Kleidungsstücken als: **Gebirgsjacken, Havelocks,**

**Wettermäntel, compl. Jagd-, Reise- und Gebirgsfeste** für  
**Herren und Damen**, wovon mir eine reiche Erfahrung speziell

für obigen Zweck steht.

Bewerbe auf mein reichhaltiges Sortiment selbstgefertigter

**Damenloden** als das Vergleichslose nur Reise, sowie auf mein

Depot in Posenhütten und **Touristenartikeln** und empfehle

den Besuch meines illustren **Reisecour**, der eine Menge wichtiger

und praktischer Anmerkungen enthält und gratis und franco mit

oder ohne Muster zur Verfügung steht.

Wollentwaren, Joppen- u. Mäntelfabrik

Joh. Gg. Frey, München.

Mittwoch den 29. Mai 1895

## Ross- und Viehmarkt

zu Radeburg.

Stadtstrath zu Radeburg.

Ein Pferd | Gleg. Kinderwagen billig zu  
verkaufen Garnstrasse 24.

## Spargel

und  
Salat-Gurken,

fälliglich frisch eingefordert, empfiehlt  
in Einzelnen und an Wiederverkäufer zu billigst. Tagesspargel.

Richard Schädlich  
Garnstrasse 8.

I. Sächsisches Gaukegelfest  
in Chemnitz  
vom 3. bis 6. August 1895 in sämtlichen Räumen des großen  
Garten- und Saalateliers „Zur Linde“, veranstaltet  
vom  
**Verband Chemnitzer Kegelclubs,**  
Mitglied des Deutschen Kegelbundes.

## Gasthof Rosenthal.

Schönster Ausflugsort, 10 M. von der Endst. Postplatz Wöhrnig.  
Morgen Sonntag

Gr. Frühlingsfest mit Garten-Frei-Concert u. Ball.  
Für Belebung für Jung und Alt ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll A. Pahlitzsch.

## Gasthof Pappritz.

Sonntag den 19. Mai Tanzmusik. ff. Kaffee und  
feinebäckische Sachen, wo zu freundlich einlade G. Gebauer.

## Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.  
Achtungsvoll T. Hähnel.

## Schützenhaus Pulsnitz



Augennummer Aufenthalt im schattigen Lindengarten mit  
Maranis.

Comfortabel eingerichtete Gesellschaftszimmer.

Schöner grosser Ballsaal.

Ausspannung.

ff. Biere.

Bestgepflegte Weine.

ff. warme und kalte Speisen.

Bei Ausflügen nach dem so reizend gelegenen Pulsnitz  
holte mich gebeten Gesellschaften und Vereinen bestens  
empfunden und zeichnete

Hochachtungsvoll  
Alfred Schäfer.



Hotel, Pension und Restaurant

# „Victoria-Höhe“

Perle von Loschwitz.

Volle Pension — Sommer u. Winter — von 4 M. außwärts.  
Keine vegetarische Küche mehr!

Hochachtungsvoll Max Baumann.

Concert-Etablissement  
**Lincke'sches Bad,**

Schillerstraße 4.

Schönster Familien-Aufenthalt in dem herrlichen Park mit  
seinen alten Bäumen, Fasanten, Linden, Strauchwerk u. Ge-  
stüchter großer Kinder-Spielplatz.

Täglich großer Mittagstisch,  
im Abonnement 20 Pf. Rabatt. Ausgewählte Speisenkarte.  
Treffen alter Einheimischen und Fremden.  
Hochsiede Weine bester Namen. Biere aus ersten Brauereien.  
Prima Kaffee, täglich selbstgebackene Käsekäulen.  
Wir der Bitte um recht regen Besuch zeichnet mit aller Hoch-  
achtung E. Laube.

**Das Gasthaus „Zum Russen“,  
Oberlößnitz-Radebeul,**  
empfiehlt täglich

frischen Spargel mit verschiedenen Beilagen.

## H. Förster's „Elbterrasse“, Pirna a.d. Elbe,

2 Minuten vom Bahnhof,

in unmittelbarer Nähe des Dampfschiffhalteplatzes.

Empfehlte Beliebtheit der Sächsischen Schweiz, meine renovierten Lokalitäten mit schönem schattigen Lindengarten, direkt an der Elbe, mit prachtvoller Aussicht.  
Gut gepflegte Biere erster Brauereien, ff. Weine, auslaufft vorzügliche Salate und warme Rüben zu jeder Tageszeit. Gesellschaften nicht mein Saloon mit neuem Piano sowie Harmonium genug zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Hermann Förster.

N.B. Für Vergnügungsdampfer und Kuderer Landungsbrücke direkt an meinem Grundstück

## Dresden, 23 Pragerstrasse. Pragerstrasse 23.

Die besten Schuhe sind in  
der grössten und bedeutendsten italienischen Schuhwaarenfabrik

**Firma Rovatti & Co.**

**Nur ein Preis.**



Illustrierter Katalog wird auf Wunsch gratis und franco versandt durch  
die Firma Rovatti & Co., Dresden, Pragerstrasse 23.

## Bergkeller- Etablissement

schönster  
Garten-Aufenthalt.

das diesjährige

## Schützenfest zu Rabenau

verbunden mit Fabnen-Weihe

findet vom 21. bis 23. Juli statt. Indaber von  
Schaubuden und sonstigen Schenkwürdigkeiten wollen sich baldigst  
bei Unterzeichnetem melden.

Johannes Ebner, Vorsteher.

hält sich hiermit den geehrten Radfahrern, Reisenden und  
Touristen, welche das schöne Königreich besuchen, bestens

empfohlen. — Angenommener Aufenthalt auf schattiger Veranda.  
Feine Weine, gute Speisen, bestgepflegte Biere.

Zur Beachtung! Auf dem Bahnhof Glashütte werden  
Biere mittels Kohlenkäseapparat verschankt!  
Aufenthalt eines jeden Personenvertrages mindestens 5 Minuten!

Pfingstmaien werden von Guisbäcker am Händler billig in S. Hans geliefert.  
Öffnen unter M. C. 190 am

Baasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.  
H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-  
platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

## Deutsche Doggen,

getigert, blau, blaugrau, 6 Mon.  
alt, Hunde 25 M., Hündinnen  
15 M., gibts ab

Rittergut Kreinitz

bis Strehla (Ebe).

Bahr's Patent-

Kühlanlagen

und Eisdränke, nur Eis mit  
Luftcirculation und Ventila-  
tion. Erste Anlage im  
Königreich Sachsen bei Rittergut

Kreinitz seit April

im Dresden-Strehla, seit April

im Betrieb, arbeitet vorsätzlich,  
geringen Eisverbrauch. Be-  
fahrung gestattet. Vertreter für

Sachsen: E. Bahr's Patent-  
Raukopf, Zwischen Z. Z.

Ein paar Rasse

Arbeits-Pferde,

Möhrenkopf, Schimmel, Pour-

Scherong, d. u. häbst., mit

neuem Unterwagen und Gesicht

neben zum Verkauf im Gasthof

Grober bei Weissen-

berg. Preis 150 M.

Papp-  
kästen  
verzinkt  
Johannes-  
meyer 4. M.

B. Rothe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

1. Herrenschreibstisch, Kleider-  
schrank, Kommode billig zu ver-  
kaufen. Nordstrasse 25.

Höppner.

Ein eleg. Sophie (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tübbens-  
berger), Nussb.-Büfet.

H.-Schreibtisch, Salon-  
und Waschtisch u. Wasch-

platte, Trumeauspiegel,  
Vestilo, Schrank, Teppich,  
Stühle sind ganz billig zu ver-  
kaufen. Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

Gin cleq. Sophia (Tü



## Laden-Vermietung.

Im besten Tage von Chemnitz ist ein großer, heller Laden vor sofort und ein kleinerer desgleichen vor 1. Juli zu vermieten. Ges. Offeren unter K. B. 539 "Invalidendank" Chemnitz erbeten.

## Eine Wohnung,

wo man ganz ungeniert vermieten kann, sofort gefügt. Off. Restaurant Friedhof, gr. Wohnfläche erbeten.

Pünktlich abende Ar. nach 1. Juli zu erbringen im Geschäft Am See, Ecke Margaretenstraße.

## Kanal-Feier

### in Kiel.

Geb. 2 mögl. Zimmer während der Feiertage zu vermieten. Bitte off. zu nicht. an O. Schneider, Kiel. Annovera 122, 2. Etg.

Leere Lokalitäten, passend z. Einrichten eines Restaurants, hier od. auswärts von politischen, jungen Leuten zu mieten gefügt. Ges. off. unter H. H. 468 "Invalidendank" Dresden erbeten.

## Pensionen.

### Ein einsames Pfarrerstöchterchen,

15 J. alt, wünscht e. gleichalte I. Freundin f. Leben zu finden, wo geringe Verm. d. Sommermonate t. e. können gel. v. großz. umgeb. Wohl. verleben möchte. Um. get. Anerb. unter A. S. 1. Exp. d. Bl. niederlegen.

## Ein Kind

wid. v. schulden stiftet. Leuten in groß. Wege genommen, auch adoptivmütig gegen eine Entschädigung. Adr. an Ar. Auguste Schmitz, Mühlitz b. Großenhain.

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

### Grundstücks- Verkauf.

Ein schönes Hausgrundstück mit großem Gemüsegarten und 1 Scheffel angrenz. Feld, für Bäder oder Säumer passend, in der Nähe von Riesa, in bei 3000 M. Anz. von einer Witwe sofort zu verkaufen. Nach. Ausf. erbeten O. Schuricht, Wohl. häuselbesitzer, Leutewitz bei Riesa. Wegen plötzlichen Ablebens meines Mannes verl. mein

## Bäckerei- Grundstück

Büro bei 3-4000 M. Anzahlung, da ich selbst schon oft u. gebrechlich bin. Adr. un. J. S. 417 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

### Einige schöne Eckbaustellen

find. in Döbeln u. Witten billig zu verkaufen. Off. erbeten unter J. G. 436 in die Exp. d. Bl.

### Bäckerei-Grundstück

im Zentrum Leipzigs, mit altbewährter und flottgehender Bäckerei sofort od. später billig zu verkaufen. Off. u. M. 40 an Volkmar Küster, Leipzig, Seestraße 35.

## Kauf oder Tausch.

Ein schönes Wassermühlen- Grundstück, Wasserkraft, 3 Gänge, langle. Remise u. s. w. flotte Müller, aushaltende Bäckerei, 11 Scheffel Feld u. Wiese, soll direkt preiswert wegen Todessfalls in der Familie verkauft, event. auf Gasthof oder Bäckerei vertraut werden. Nebengeb. mit allem Vieh, Schaff. u. Geschirr. Diese Gelegenheit paßt auch für Nicht-Müller. Auskunft erbeten O. Preußer, Riesa a. Elbe, Niederlößnitz 11.

### Auf die Gutsäufer!!

Um beauftragt, in Ostpreisen befindl. circa 30 gut cultivierte Güter, darunter mehrere in hochberührt. Wohnfl., 1. d. Größe von 300 bis 500 Morgen, unter sehr günst. Kauf- u. Pachtungsbedingungen zu verkaufen, desgl. ein Gut von ca. 1800 Morgen, in der Niederrhein. Einige Herren Rekett. werden gebeten, befußt u. d. Information zu sich äußert an mich zu wenden, wobei ich bemerkte, daß ich bei streng reeller Bedien. weder für Auskunft noch für Vermittelg. von den Herren Räubern Provision beanspruche.

Ergebnis A. Cohn, + Nordenburg, O.-Pr.

### Gutsverkauf.

Das Gut Nr. 18 in Struppen, 70 Scheffel Feld u. Wiese in einer Linie, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näheres beim Besitzer M. Schöne in Copitz, Hauptstraße 8.

## Zwangspursteigerung

Die im Grundbuche auf den Namen des Papierfabrikanten Robert Emil Mai in Medingen, Post- und Eisenbahnsation Dresden vor Dresden eingetragenen, in einem wirtschaftlichen Zusammenhange stehenden, ca. 1/4 Stunde vom Orte Medingen entfernt gelegenen, zur Papierfabrikation eingerichteten, mit in der Hauptstraße im Jahre 1891 neu errichteten Gebäuden, neuen Maschinen, besser Konstruktion und elektrischer Betriebsanlage versehenen Grundstücke, Areal 125 des Grundbuchs, Nr. 84 des Grundstücks und Nr. 100 des Almbuchs im Medingen und Folien 125 und 126 des Grundbuchs und Nr. 815, 846 und 819 des Almbuchs zur Großmannsdörfer, nach dem Almbuche zusammen 2 ha 91,6 a Fläche umfassend und mit 174,75 Steuer-Einheiten belegt, gleichzeitig mit der Einrichtung auf 135,369 M. sollen zwangsweise versteigert werden und es ist der

## 27. Juni 1895 Vormittags 11 Uhr

als Versteigerungstermin

## im Man'schen Grundstück bei Medingen

anberaumt worden.

Eine Übersicht der auf den Grundstücken liegenden Ansprüche und ihres Haushaltshinrichs kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichtes eingesehen werden. Das nicht zum Grundstück gehörige Fabrikantenviertel wird anschließend an die Versteigerung durch den Konkursverwalter, Herrn Rechtsanwalt Dr. Gmeindl, wohnhaft in Dresden-A., Seestraße 3, 1. an Ort und Stelle zum Verkauf gebracht werden.

Dresden, am 7. Mai 1895.

## Königliches Amtsgericht.

### Zinner.

Ein flottgehendes, in bester Lage Dresdens befindliches

## Cigarrent- Geschäft

mit mehr denn 20,000 M. jährl. Umsatz ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 5000 Mlt.

Waren laut Katalog. Ges. off. unter J. R. 416 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Schöne Villa

f. d. Nähe v. Rosenthal, m. groß. Garten, für 7500 M. sofort zu verkaufen. Off. u. E. B. 46 vollständig Klosterh.

## Haus- Grundstück.

Ein sehr angenehmer Landschaftshof, an der Landstrasse gelegen, 5 Minuten von der Bahnhofstation entfernt, nachweislich gutes Umlauf in Bier, Brauerei, Wein, Wein u. s. w. schöner Konzertgarten, Stallung, viel Beobachtung, in besonderen Umständen halber bei wenig Auszahlung preiswert zu verkaufen. Besitzer würde auch ein Hausgrundstück mit in Zahlung nehmen, wenn einige Tausend Mark dafür zugesetzt werden. Werthe Oferien erbeten unter H. J. 169 "Invalidendank" Dresden.

## Gasthofs- Verkauf.

Ein in größerem Kirchdorf in der Nähe von Dresden gelegener Gasthof mit reichhaltiger Gastronomie, parterreter Saal, schönem Restaurantgarten, Regelbahn, ca. 3 Scheffel Umgarten, Hintergebäude mit Stallung u. Schlachthaus, vorzüglichem Inventar u. s. w. Preis 58,000 M. zu verkaufen. Preis 40,000 M. zu verkaufen, u. etw. weiz. Ausf. in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Gasthofs- Verkauf.

Ein in größerem Kirchdorf in der Nähe von Dresden gelegener Gasthof mit reichhaltiger Gastronomie, parterreter Saal, schönem Restaurantgarten, Regelbahn, ca. 3 Scheffel Umgarten, Hintergebäude mit Stallung u. Schlachthaus, vorzüglichem Inventar u. s. w. Preis 58,000 M. zu verkaufen. Preis 40,000 M. zu verkaufen, u. etw. weiz. Ausf. in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Fabrik- grundstück

zu verkaufen. Ein in der Ober-Oderwitz gelegener, Stollmühle mit starker Wasserfall, Wangelgebäude, Käbereinrichtung und Käberkühl, welche sich als Webwarenabtrieb besonders eignet, bin ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beauftragt. Adr. unter K. Hemminger, Dresden, Voithstraße 8. v.

## Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

## Villengrundst.,

dir. am Bahnh. Köthenbroda, mit 6 heizb. schönen Zimmern, 5 Kammer, Küche, nebst groß. Gemüsegarten, Obst- u. Gemüsearten, im Elbhof, auf Hochwasser 10 Min. von Billitz, berührt, u. auszugängig, voll frankheitshalber verkaufen werden. Eigent. sich theilweise zu Gärtnern auch Pachtstellen. Größe 5-6000 Thaler Anzahlung. Agenten vergeben. Nach. Karlsburg Klein-Schachtwitz Bischirren bei Döben Hänsel.

## Pachtung,

zu welcher 40-50,000 M. genügen, zu übernehmen. Ges. off. unter M. G. 203 "Haasestein & Vogler, A.-G.", Dresden.

## Rittergut

In einer Hesend. sehr schön geleg. Herrschaftsgut, nahe Babin, 300 Acre Areal, mit schön. blaugrätem Wald, altem Schloss, Park (Gebäude massiv), schönem Bieh. bestand, in 3 Blöcken gelegen. Diefelben eignen sich vorzüglich zum Siedlungen-Anbau, welche günstig zwischen zwei Bahnh. Stationen gelegen. Anzahlung 30-35,000 M. Hypotheken festzustellen. Nur diefe Siedlungen wollen ihre wertv. Adr. unter L. 1091 in die Expedition dieses Blattes einsenden.

## Gasthof

mit Saal, 12 Scheffel Feld, an der Bahn gelegen, bei 10,000 M. Anz. zu verkaufen. W. Bener, Louisenstraße 62, 2.

## Zu kaufen

suche ich mit 15,000 M. barre Anzahlung ein gut rentendes

Jugend. Nur off. von Bes.

u. H. W. 481 "Invalidendank" Dresden.

## Geschäfts- An- und Verkäufe.

## Verpachtung.

Eine neuingerichtete Schla- terei im Blauenbühl Grunde, die einzige im Orte, in Schla- terans, Städte, Wohnung, Keller u. Zubehör, ist vom 1. Oktober d. J. ab zu verpachten. Zu er- fassen Dresden-Altm. Alem- mungstrasse Nr. 18, pl. im Wilschendorf.

## Fabrikations- Geschäft,

welches jungem Kaufmann nach- weislich eine gute Existenz bietet, aber quadrat kein mark wird mit 6-10,000 M. zu kaufen gesucht. Ges. off. H. R. 470 "Invalidendank" Dresden.

## Stolles

## Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

in belebter Provinzialstadt Sachsen wird baldigst von einem zahlungsfähigen Käufer gekauft, Grundstück wenigen Abstande eingekehrt. Off. baldigst mit Angabe des Preises. Grund des Verkaufs u. Jahr. Umsatz unter B. 32887 in die Exp. dieses Blattes erbeten.

## Cigarren.

Geschäft, in Provinz u. Garnisonstadt, unbeständig, sofort zu verkaufen. Nur Selbst- keitkeiten wollt. Oferien unter M. S. 052 an den "Invalidendank" Dresden senden.

## Sichere Erbsen.

bietet der Aufbau eines Rohproduktkisches mit Haus und Obstgarten in Industriestadt nahe Dresden. Bei. nur wegen Familienverh. Näheres durch H. Dietze, Holzwerke St. 4.

## Eine kleine Wirthschaft,

nah bei Weißig, ist Wirthschaft halber sofort billig zu verkaufen. Wirtes Semmelberg Nr. 4 (bei Weißig).

## Guts- Verkauf.

Altstädtler verlässt ich mein f. d. Amtshauptmannschaft Borna gelegenes 71 Acre großes Gut. Gute Gebäude, Woch. u. Inventar in bestem Zustande. Gute Lage, Wohlverkauf. Preis 71,000 M. Anz. zu Anzahlung. Werthe off. unter K. 1088 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Guts- Verkauf.

Ein gut. groß. Gutshof muss sofort verkaufen. Preis 7500 M. Kont. Wirt. erw. Off. unter O. C. 1586 an Haasestein & Vogler, A.-G., Holz a. S.

## Bäckerei- Verpachtung.

Die Bäckerei von St. Leuben ist auf einem Gut, nahe Leipzig, auf einen Gutsverwalter zu verpachten. Ges. off. unter E. Z. 420 an den "Invalidendank" Dresden.

## Käferei- Verpachtung.

Die Käferei von St. Leuben ist auf einem Gut, nahe Leipzig, auf einen Gutsverwalter zu verpachten. Ges. off. unter E. Z. 420 an den "Invalidendank" Dresden.

## Reell.

Ein frisch. jung. Mensch, 25 Jahre alt, ev.-luth., mit guter Schulbildung, aus angeleb. Familie, wünscht sich bei bester Verhältniss die Bekanntheit eines einfach. christlich religiösen Madchens oder Witwe, welche Vorn. und Talent zum Geschäft hat. Es wird mehr auf guten Charakter als auf Vermögen geachtet. Wäre auch nicht abgeneigt, in irgendwelchen Reiseantennen wohlfahrt. Reiseantennen mit Angabe des Alters und Verfügung der Photographie, bei Wohnung steiniger Distrik. unter der Adresse T. 2651 an Haasestein & Vogler, A.-G., Chemnitz, gelangen lassen.

Ein gut. groß. Gutshof muss sofort verkaufen. Preis 7500 M. Kont. Wirt. erw. Off. unter O. C. 1586 an Haasestein & Vogler, A.-G., Holz a. S.

## Heirath

die Bekanntheit eines einfach. christlich religiösen Madchens oder Witwe, welche evang.-lutherischen Glaubens sind und sich über hausestliches Glück mehr freuen als über anderes Vergnügen, ebenso von mittler. Alter sind, wollen ihre Adr. u. H. D. 461 an den "Invalidendank" Dresden senden.

Ein gut. groß. Gutshof muss sofort verkaufen. Preis 7500 M. Kont. Wirt. erw. Off. unter O. C. 1586 an Haasestein & Vogler, A.-G., Holz a. S.

## Heiraths- Gesuch.

Junger gebildeter Landwirt von angenehmem Aussehen. Mit der Verlobten, mit Vermögen, wünscht sich bei bester Verhältniss die Bekanntheit eines einfach. christlich religiösen Madchens oder Witwe, welche Vorn. und Talent zum Geschäft hat. Es wird mehr auf guten Charakter als auf Vermögen geachtet. Wäre auch nicht abgeneigt, in irgendwelchen Reiseantennen wohlfahrt. Reiseantennen mit Angabe des Alters und Verfügung der Photographie, bei Wohnung steiniger Distrik. unter J. 32888 in die Exp. dieses Blattes niedergeladen.

## Mit Gott.

Ein anst. geb. Mädchen, 20 J. alt, möchte gern mit einem Beamten oder besser. Professionell bekleidet. Verlobung in Bischwiller treten. Selbiges hat vollständig Aussteuer, aber kleinen Vermögen, u. w. nur e. recht gut. Mann, der nach Liebe sieht und nicht nach Vermögen. Off. in d. Tel. Exp. d. Bl. ar. Klosterstraße 5, unter D. E. 125.

## Heiraths- Gesuch.

Junger Mann, Mitte 20, etwas verträumt, wünscht sich mit Dame in gleichem Alter u. m. entw. Verm. zu verloben. Off. unter G. J. 449 "Invalidendank" Dresden.

Ein gut. geb. Mädchen, 20 J

## Neuheiten

### Fantasi-Kleider-Stoffe.

Kleider in dunklen, mittleren und hellen Farbenstilungen.

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 bis 280.

### Ganzwollene Kleiderstoffe

verschiedenartigen Zwecken und Verwendung.

Meter 125, 140, 160, 185, 200,

225, 250, 275.

### Wollen-Mousseline,

lose Streifen, Blumen- und Punktmuster, in hellen, mittleren und dunklen Grundfarben.

Bestes Sortiment vorzüglichster Fabrikate.

Bedruckte Barchente

Hans und Morgenkleider, Kinderkleider, Blousen, Jacken, verschiedene Muster für habende Männer.

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 etc.

### Wasch-Kleiderstoffe

in festem Gläsern Madapolame, Gachemir, Viane, Satin, Cretonne.

Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 etc.

### Geschmackvollste, neueste Muster!

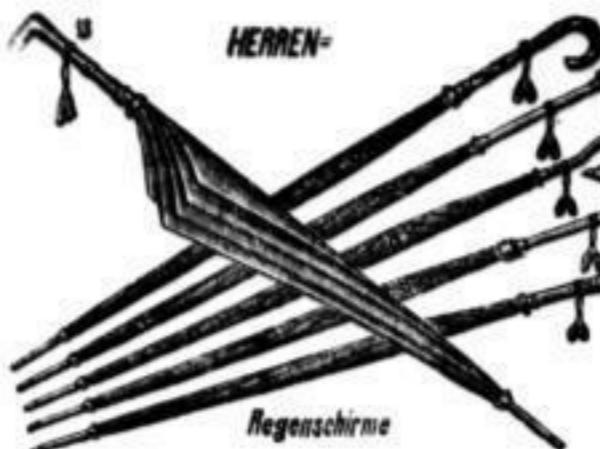
Feine - Röcke, Negligé-Röcke, Halblama-Röcke, Faltschoss-Blousen, Barten-Blousen

in allen möglichen Genres und Sondermuster.

**Friedr. Paul Bernhardt**

in Dresden,  
Schreiberstrasse 3.

Dresdner Nachrichten.  
Zeitung, 18. Mai 1895.  
Nr. 135.



Illustrirter Katalog gratis und franco. Bei Bestellungen beliebe man beigedruckte Nummern anzugeben. Versandt gegen Nachnahme.

Nr. 19. Gloria I. 61 Ctn.	Mk. 6.50	M. 1.-
" 20. Reine Seide, 61 Ctn.	7.50	2.-
" 21. Imperial, 62 Ctn., englisch montirt	8.-	3.-
" 22. Reine Seide, 62 Ctn., für die sieße Seidentutteral	10.-	4.50
" 23. " 62	11.-	5.-
" 24. " 63	12.-	3.50

Schirme Nr. 19 bis 24 mit Hohlgestell.

## Regenschirme.

Nr. 13. Serge	61 Ctn.	M. 1.-
" 14. Satin	61 "	2.-
" 15. Zanella	61 "	3.-
" 16. Gloria II	61 "	4.50
" 17. " II	61 "	5.-
" 18. " III	61 "	3.50



Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.



Tanzen Tanzen und Abertanzen ihre Schuhe bei:

### Moritz Sommer,

5. pt., I., II., III., IV. Wilsdrufferstr. 5. pt., I., II., III., IV., neben der Löwen-Apotheke?

es das größte Schuhwarenhaus in Dresden und Umgegend ist, und man dort so riesige Auswahl in allen Schuhen und Stiefeln finden.

**Moritz Sommer** überhaupt in jeder Art nur das Beste liefert, und das minderwertige Waren in dem Sommer'schen Geschäft niemals gehabt werden

für jedes einzelne bei **Moritz Sommer** gefundne Paar volle Garantie übernommen wird, der Käufer also durchaus sicher geht, tadellos gutes Schuhwerk zu bekommen.

die **Moritz Sommer**'schen Schuhe an Beauitlichkeit und gutem Sty nicht übertroffen werden.

**Moritz Sommer** den größten Theil seines Programms selbst anfertigen läßt, und zwar nur in Handarbeit.

**Moritz Sommer** Schuhe und Stiefel für jede Art Füße liefert, für lange und schmale, wie kurze und dicke.

**Moritz Sommer** auch nach Maß ohne Preiserhöhung anfertigt.

**Moritz Sommer** setzt sein Augenmerk darauf, richtig, Schuhe und Stiefel für jeden nur denkbaren Zweck und jeden Preis zu liefern.

das **Moritz Sommer**'sche Schuhlager mit Schuhen in allen nur denkbaren Formen, Farben und Verzierungen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten gereicht ist, so daß Jedermann etwas nach seinem Wunsche finden kann.

**Moritz Sommer** setzt bemüht ist, immer das Neueste und Zweckmäßige zu bringen, jedoch nur, wenn es solid und prächtig ist.

sollte der Käufer in irgend einer Weise nicht zufriedengestellt sein sollte, jederzeit bereitwillig das Gefäulniß ungetanzt wird.

die Firma **Moritz Sommer** jeden Auftrag nach auswärts prompt und exakt ausführt.

die bei **Moritz Sommer**, Wilsdrufferstrasse 5, neben der Löwen-Apotheke, überhaupt in jeder Weise zufriedengestellt werden.

Warum  
Weil  
sie  
wissen,  
daß

**Moritz Sommer**,  
größtes Schuhwarenhaus und Fabrikation,  
5. part., I., II., III., IV. Wilsdrufferstrasse 5. part., I., II., III., IV. Etage  
(neben der Löwen-Apotheke).



### Sommercurort Mulda,

140 Meter ü. M. Station der Linie Zschopau-Gelenzhütte. Bequemer Aufenthalt, gelegen im Thale gelegen, mit großen, unmittelbar an den See heranreichenden Wiesenwäldeien. - Wein ausgesuchte, bekannte Waldpromenaden, gute Besiedlung. Billige Wohnungen. - Bader, Wasser, Altenpflege, Moor u. Arzt und Apotheke. - Probiere gratis. - Anfragen beantwortet der Curverein.

### Frischen Spargel,

blendend weiß und saft.  
**Riesen-Spargel** 1 Pf. 80 Pf.  
**Stärksten Stangen-Spargel** 1 " 70 Pf.  
**Starken Stangen-Spargel** 1 " 60 Pf.  
**Mittlen Stangen-Spargel** 1 " 50 Pf.  
**Dünnen Stangen-Spargel** 1 " 40 Pf.

empfiebt

**Gustav Koehler,**  
13 Antonplatz Marienstraße 13.

### Billigste Bezugsquelle für Cigarren

100 Stück

3.5-Cig. M. 1.80, 2.00, 2.20, 2.40,

4 " 2.60, 2.80, 3.00, 3.20,

5 " 3.20, 3.40, 3.60, 3.80,

6 " 4.20, 4.50, 4.80, 5.00,

8 " 5.20, 5.40, 5.60, 5.80,

10 " 6.00, 6.50, 7.00, 7.50,

Wiederholer 100 Stück, enthaltend 10 versch. Sorten von je 10 Stück nach Wunsch, stehen zu Diensten.

**Carl Streubel,**

Cigarrenfabrik,

Dresden-N. Weitwinkelstr. 13.

Brief-Contour wird Franco gesetzt.

Spezialität: - Pfeife, Zigarren, Zigaretten, Pastell-Aquarell-Farben, Kreidezeichnungen, Kleinsteuer, Ausführung unter Garantie, nach jeder Photographie und Zeichnung, bis über Leinwandgröße, Zeichnungen drucken, gratis, Künstler, Dresden, 1895.

Reitpferdverkauf

Eine Stute, br. Stute, 168 Cm.

hoch, von vornehmen Eltern,

sehr geritten, auch getragen,

völlig truppenfremd, für schweres

Gewicht, gar. fehlerfrei, steht

preiswert zum Verkauf.

Annenstraße 7.

Zu besichtigen zw. 11-1 Uhr.

### Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschenpachtung ist aus freier Hand zu verpachten. Konsumenten ersuchen sich gern, mit mir in Verbindung zu treten zu wollen.

Rittergut Rickern.

Windler.

Pferde-Dünger

Eleg. Saloon-Fluß-Garn.

### Polster-Garnituren

in fester Ausführung offeriert zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Tapezierer Wittig, Rosenstraße 6.

### Zu verkaufen

eine schwarze Spitze feinstes  
Fleece, Eltern doppelt prächtiger  
Abstammung, 3 Stück 20 M.  
Görlitz, Grundstraße 223.

Agentur- u. Kommission.

Patente zu verkaufen. Musterstück zu verkaufen. Modelle liegen aus bei Alfred Junker, Dresden, Gabelsbergerstraße 17, 2.

### Wasch-Anzugsstoffe

für Herren und Damen in Engl. Leder

Meter 60-110 Pf.

**Drell,**

Meter 90-140 Pf.

**Moleskin,**

Meter 80-300 Pf.

**Turnertuch,**

Meter 70-600 Pf.

**Buckskins**

zu Knaben-Anzügen,

Meter 250-500 Pf.

empfiebt

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

Um Diebstähmer zu vermeiden,  
bitte ich darauf zu achten, daß  
sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Gehaus

der Wallenhausenstraße,

befindet.

### Oxford

bunter Elsasser

Sommer-Hemden-Stoff,

in großer Auswahl bei schön

Muster, Meter 35-60 Pf.

### fertige Hemden

von demselben Stoff

von 175 Pf. an.

**Lawn - Tennis**

Touristen-Hemden

für Herren von 210 bis 4 M.,  
dieselben für Knaben  
in verschiedensten Größen  
und zu billigen Preisen.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

Um Diebstähmer zu vermeiden,  
bitte ich darauf zu achten, daß  
sich mein Geschäft

## f. Weinessig

a. 20 Pf., von 20 Gr. ab  
z. 25 Pf. Dextoliter 24 M.  
**Messner Weinstube u.**  
**Weinhandlung.**  
K. Brüder, 21, a. d. Sophienkirche.

**Adolph Hermanns Wwe.**

**Krankenfahrstühle**

auch leichtweise Marienstr. 32. +

**Meierei-**

**Genossenschaft**

Fredenbeck b. Stade

offreit feinste frische

Säusrahm-

**Tafel-Butter**

in Gebinden von ca. 50 und 100  
Pd. zum Tagespreis. Postkoffer  
netto 9 Pid. zu 20 Pd. 9,50 franco  
gegen vorherige Einwendung des  
Verkaufs. Nachnahme 30 Pd. mehr.

**5 Draht-Dünnert-**

**nechter** (ein Uinge-  
zieher mehr) portofr.

W. 3,50 Nachn. 10

Stück nur 20. 6.—

Postf. Dresden I. W.v. 15281 a.

Gustav Dohler, Coburg II.

**Theebretter,**  
**Luthertische**  
mit Majolica-Einlage.

**R. Ufer Nachf.**  
Inhaber,  
Carl Anhäuser,  
Dag. Johannstr.

**Gebrauchte,**  
etw erhalten  
Flügel u. Pianino's  
offnen  
in grosser Auswahl

**F. Ries,**  
Piano-Magazin,  
Sonne 21.

**Gebrauchte,**  
etw erhalten  
Flügel u. Pianino's  
offnen  
in grosser Auswahl

**F. Ries,**  
Piano-Magazin,  
Sonne 21.

**Die Zägewerke von Ernst**  
**Petzold jun.,** Spiegelau,  
K. B. Rentor u. Lager Chemnitz,  
Löbau.

**Buchen-**

**Pfosten**

für Stuhlfüßen: 35, 50, 55, 60,  
65, 70 und 75 Millimeter. Auf  
Jahreszeitungen mit Hand ge-  
hobelt. Ahorn-Pfosten u. Dielen.

**Ratten,**

**Mäuse,**

**Schwaben,**

Ratten, Mäuse u. Schwaben etc. kann Sie  
gerne auf 100 aus mit anderen  
Automaten-Fallen.

Handelswaren ohne Bezahlung, jeder Pd. von 30  
bis 100. Winterschutz unter  
Zimmer, Kabinett, Bühne in Gebrauch  
Preis für Hasen 20. 4. für Wasch-  
hund 20. 2. für Edelhunde 20. 2 bei

Reith's Reihenheit Deutsch-  
land, Berlin, Bismarckstr. 31. 4.

**Mit nur 10 MARK** (Postkoffer 10  
Tausende)

verschieden. 1. Mittele. 2.  
Patienten-Versuch. Der letzte.  
Dr. Max Schmidauer,  
Berlin N.W., Lessingstr. 26.

Stallmeister Jäger, Düsseldorf, umfang-  
reich. Patentierung g. Gemeinschaft

Das sicherste Mittel gegen  
Flechten und  
Haftausschlag

Dr. H. Lemp's Univer-  
sal-Flechtenpulver und  
Salbe. Zu haben in der  
Stadt-Apotheke Dresden.  
Praktikatur.

**Wagen!**

Große Auswahl (ca. 60  
Stück) neuer Wagen aller  
Art. Zubehör, reichhaltig, viele  
Werke. Auf Wunsch Zustellung  
von Beschaffungen und Witter-  
lich enthaltet. g. Wagen, Reparaturen, Neufüllungen, Neu-  
fertigungen von geb. Wagen bestens  
und billigst, weil eigene Stell-  
macher, Schmiede, Tätiler und  
Fischer. Kostenanschläge be-  
treut.

Reinhauer Wagensfabrik

Gebr. Zander,  
Cölln-Meissen.



dient am Königlichen Garten gelegen, hält sich einem geehrten  
Publikum, Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

## Gasthof

### Gross- Sedlitz,

Schöner schattiger Garten.  
Hübscher Parquetsaal.  
Gut gepflegte Biere und Weine.  
Vorzügliche Küche.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum auf meine vollständig neu renovirten Garten-Anlagen,  
wie neu gebaute Veranda.

## Adolph Renner

### Kinder.

Wir kaufen  
alle  
bei RENNER.



### DRESSEN

Altmarkt 12

Für  
Verkäuferinnen,  
Ladnerinnen,  
Kellnerinnen  
und Alle, die zu serviren  
haben.

Schöne  
weiße  
Hände.

Nur mit völlig neutralen Seifen  
lässt sich vortheilhaft Haut u. Hände  
pflegen. Großartiges Erfolg erzielt  
man mit der alten anerkannten  
und wertvollen

### Perl-Seife,

die in allen Parfümerien und Kol-  
onialwarenhändlern in Packeten  
a. 3 Sind zu nur 35 Pf. das  
Packet zu haben ist. Zeigt dem  
wohlgemachten Roth:

Wascht Euch mit Perl-Seife.



Richard Brandt's

POTHEKER RÖHM

Brandts Schweizer Pillen



Bitte 1460  
L. Goldmann  
Damenmäntel  
Fabrik

## Nach Pfingsten

beginne ich mit dem vollständigen Umbau meiner jetzigen Geschäftsräume zu einem der Neuzeit entsprechenden Waarenhouse. Zu dieser Zeit werden meine Vosalitäten für den Verkauf gesperrt. Das nach Tausenden zählende Lager der schönsten Damenmäntel, Jackets etc. wird bis zu dieser Zeit zu thatsächlich billigsten, aber festen Preisen ausverkauft. Eine ähnliche Gelegenheit zu derartig günstigem Einkaufe dürfte der geehrten Damenvelt von Dresden und Umgebung wohl selten geboten werden.

**L. Goldmann,**  
am Altmarkt.

## Handarbeiten!

**Brühl & Guttentag,**  
Altmarkt, Mitte d. Rathausseite, Altmarkt,  
empfohlen besonders die **Neuheiten** vornehm. Geschmacks in **Handarbeiten** für  
den Sommer und für das Heim.

**Ferner für die Saison:**  
Stoffe und angefangene Stickereien für Garten- und Veranda-  
decken, Kissen, Bänke, Stühle etc. etc. etc.  
Kinderschürzen, Kinderkleider, Kindertaschen,  
Babykissen, Babydecken etc.

**Fertige Bulgaren-Arbeiten**  
und wieder in allen Größen complett auf Lager und empfehlen wir diesen Artikel als  
Zimmerdekorat. sehr kostl., vorzüglich waschbar, sehr billig, für Vorzimmer, Balkons,  
Verandas, Garten etc. etc.  
**Auswahlsendungen bereitwilligst.**

## Gardinen

jeder Art empfiehlt das  
Plauener Gardinen-Gabriels  
Vogel  
**Adolf Erler,**  
Fabrikat: Plauen I. W.  
Gizel - Verkauf: Dresden,  
Wildstrudstraße 28, I.  
Preiswert und kostl.  
Bitte auf Seite Nr. 25 zu rüsten.  
Man verlange Katalog 1895.

Ohne Vorkenntnisse leicht zu verwenden!

### Bester Fussboden-Anstrich

**Kautschuk- Bernstein- Schnell trocken-Oellack**  
mit Farbe in 6 diversen Nuancen.

Trocknet über Nacht, ohne nachzufleben.  
**Zwei Mark per Kilo**  
gleich mit Streichhof, ausreichend für 15 m².

### Edgar Hessel Nachf.

**Schößkopf & Nachs**  
Begründet 1853 Dresden Telefon I 1187  
Hauptgeschäft: Pfarrgasse 7, Filiale: Am See 21.

■! In allen besseren Drogen- und Farben-Geschäften zu haben! ■

**Import-Haus Kramer, Dresden, Marien-Str. 34.**

Kisten-Verkauf von Hamburger, Bremer & Holländer Cigaren, Mille 30 - 150 Mark.

Direkt bezogene Havana-Imports, Mille 110 - 2000 Mark.

Proben werden abgegeben.

Ausführung einfacher sowie luxuriöser Beerdigungen  
in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigene Sargfabrik (gegr. 1844)

↔ Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Sparkasse für Begräbnisse

Überführung Verstorbenen

im In- und nach

dem Aus-

lande

**PIETÄT & HEIMKEHR**

Besorgung

aller auf

das Beerdigungswesen

bezüglichen Angelegenheiten

hier sowohl als auswärts sowie

Bestellung der Heimbürgin

durch die Comptoir

**26 Am See 26**

Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

Einige alkalische Therme

Deutschlands 40° C.

Arsen- und Lithion-

Gehalt.

**Neuenahr.**

Bade- u.

Trink-Kuren,

Inhalationen, Massagen,

Thermalwasser - Versandt.

Großart. Heilerfolge bei Rattenbiss des Rekitopfes,

Psoriasis und Folgen des Magens, des Darms, der Blute,

Ödeme eines Körpers u. Kleidern, Ruderhartigkeit, Gicht,

Itzneuritis und Arsenleiden. Mild treibend, den Organismus stärkend.

Biochuria groß durch die Diastase. Mercurium. Köln-Bonn-Rheinagen

oder Kobenz-Rheinagen-Neuenahr.

**Schlaf-  
Decken.  
Stepp-  
Decken.**

**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.



**Vogel-Stäfje,**  
in Weißung, verglast und lädt

in reicher Auswahl.

**Vogel-Badchäuschen** 50 fl.

**Deckebauer** in allen Größen.

Große Auswahl von eleganten

Räumen mit Glascinfassung

von 3 Mark an.

**Vogelkästen** 50 fl.

**Vogelfängständer** v. 4 fl. an

empfiehlt in großer Auswahl

die Galanteriemärchenhandlung

**F. G. Petermann,**

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Ein großartiges, sehr gutes

**Piano,**

schnell im Ton, für 120 fl.

**Pianino,**

Ruhig, beruh. Ton, für 350 fl.

**Flügel**

mit Metallplatte und Spielan-

schün im Ton, für 200 fl.

sehr billig zu verkaufen.

**Jos. Kub,**

Wettinerstr. 29, 2. Etage L

**BINZ**

Gas- und Gasöl-Bügele. Klimatischer  
Kunst-L. Range. Röhre, gestrahlte  
Lage insmitten alter Land- und Nadel-  
wälder. Beste Sandstrand Bügele.  
Von artl. Autorität. schwedische  
Kinder empfohlen. Frequenz 1884-5341.

Prospekte etc. gratis und feines durch die Badeverwaltung.

# India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrasse 21, Laden 8, 9 u. 1. Et.



Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20 M., 20, 22, 25 M., 25, 30, 33, 36, 45–200 M.

Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgelenk, Filznetz, 12, 13, 15 M., 15, 18, 20, 22, 25 M., 25, 30 und 36 M.

Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, auch zum Belegen mit Decken geeignet.

Grösstes Lager von Tischler- und garantirt mottensicheren India-Faser-Polster-Möbeln.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee. Fernsprecher 1318.



## Kathreiner's „Herculo“

**H-O**

das beste, billigste **Faserpräparat**, besitzt in Folge seiner eigenartigen Herstellungweise bei grösster Nährkraft leichteste Verdaulichkeit.

**H-O** enthält mehr nahrhafte Stoffe als **Mindfleisch**, ist – im Verhältnis zum Nährwert – **4 mal billiger als dieses, 6 mal billiger als Eier!**

**H-O** ist für Alt und Jung, Gesunde und Krank, Schwache und Kinder **das beste Nahrungsmitel!**

**H-O** bedarf nur 5–10 Minuten Kochzeit! Koch-Borschisten bei allen Packeten!

**H-O** wird in weißen Original-Packeten à 1/2 Pfund und 1 Pfund verkauft.

1 Pfund Packet kostet 50 Pf.

Man achte auf die Firma Kathreiner's Matzaffee-Fabrik, München u. die Schutzmarke

**H-O**

Kathreiner's H-O „Herculo“ ist zu haben in allen besseren Kolonialwaaren-Geschäften etc.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Blousen, Handschuhe, Kinder-Garderobe, Capes, 10–25% Rabatt wegen Unwetterflucht.

Mousseline, Batist. Trout, Glace.

Jackets, Anzüge, Kleidchen.

## Die echten Versteinerungs-Dessarben,

bemerkbarer, wetterfester, haltbarer und billiger Ausdruck für Männer. Aufboden, aus Holz, Stein, Metalle, Monelwerk u. s. w. sind nur zu bezahlen aus der ältesten und alleinigen Fabrik von Rich. Berger Nachf. Max Rieger in Dresden-Plauen und Hermann Koch in Dresden. Postkarte: Anzahl 4 Kilo freiesichtig für ein größeres Zimmer, M. 4 franko ganz Deutschland, dichtung per 50 Kilo von M. 30.— Original-Musteranträge und Briefe gratis und franko.

## Neueste Cravatten

empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen **Julius Kaiser, Pragerstr. Nr. 36.**

## Gelegenheitskauf.

Ein großes Fabrikat der verschiedensten Gegenstände der

## Haushaltungs-, Luxus-, Schreibwaaren-, Eisenkurzwaaren-Branchen

soll wegen Einstellung der Fabrikation in diesen Artikeln zu handelnden Preisen in Posten verkauft werden. Geschäfte, die sich mit dem Ankauf großer Partien beschäftigen, sollen ihre Adressen unter **L. L. 1000** bei **Haasenstein und Vogler, A.G., Dresden** niedersetzen, worauf Verzeichnisse und Kataloge eingeladen werden.

## Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knopflang, 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.

Glacé für Herren, 1 = 25 Pf. und 1 = 50 Pf.

Glacé schwarz für Herren und Damen, 1 = 50 Pf.

Militär-Handschuhe 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.

## Sport-Hemden,

1 M. 75 Pf.

## Sommer-Handschuhe

aller Art wortbillig!

## Normal-Unterwäsche,

## Frauen-Strümpfe,

echt Hermendorf schwarz, mit doppelter Sohle und doppelter Hochstrie, a 10 Pf. empfiehlt.

## Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber Falk Reissner,

16 Pragerstraße 16, 1. Etage.



**Otto Schubert,**

Wallstraße 14,

1. und II. Etage,

empfiehlt sein großes

Lager jeder bürgerlichen

Bekleidung, ausserdem

verschieden zusammen-

gestellte Salons, ein Zimmer

im Rotolo, Wohn-, Schlaf-

und Spezialzimmer, ganze

Gemütlungen von 500, 800, 1200 bis 4000 Mfl.

Auch Nichtkäufer sind gern gestattet, mein Lager in Augen-

schein zu nehmen.

Noch ganz besonders empfiehlt ich meine höchst dekadischen

pa. Schlafzimmers, wovon bereits 1500 sind mit gutem Erfolg

im Gebrauch sind. Preise kurzfristig.

Es liegt klar auf der Hand,

dass man direkt vom Fabrikanten seine Herren-Anzug-

stoffe in Druck, Cheviot, Kammgarn etc. am besten

u. vortheilhaftest bestellt, dieshalb verspreche Niemand,

unserne neue Musterkollektion mit hervorrag. Neuerheiten

wie wir an Jedermann selbst Fabrik-

zu verlangen, welche wir an Jedermann selbst Fabrik-

pressen franco versenden. Keine Enttäuschung.

Lehmann & Asmuss, Tuchfabrikanten, Spremberg N.-L.

Elegante Cravatten, engl. Hüte,

Schirme, Stocke, Reise-Artikel,

Handschuhe etc., schön und billig bei

L. Beneke, English Store, Pragerstraße 19, 19, 19.

SLUB Wir führen Wissen.

Dresdner Nachrichten  
S. 196. — Sonnabend, 1. Mai 1895.

## Cure Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade bei Dresden. Windgeschützte Waldlage. Bahnflat. Madeberg. Wildes Altmühle. Mineralquellen.

Mineralquellen. Begründet 1710. 5 Mineralquellen.

Billiger, gesunder, angenehmer Aufenthalt.

Stahl- u. Moorbad. Wasser-Heilanstalt.

Hervorragende Wirkung bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten. Herz-, Nerven-, Rückenmark-, Magen- u. Unterleibskrankheiten. Bewohnt durch die Badedirektion und den

Badearzt Dr. J. Meyer.

Das Etablissement selbst steht nach seiner prächtigen

Lage an Schönheit und Größe einzig da, vor Allem in

weiter Umgebung, und ist für mehrere Tausend Personen

der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

**Logirzimmer** mit entzückender Aussicht auf das heitliche Elbgelände.

**Familien-Verkehrsort 1. Ranges.**

Bewirthung nach jeder Richtung hin excellent.

Hochachtungsvoll Osw. Hänsel.

**Maximilians-Anlagen. München. Maximilians-Anlagen.**

**Grand Hotel Continental, Haus 1. Ranges.** Elektr. Beleuchtg. — Lift.

**Gottleuba, Heilbad und Sommerfrische.**

Vom Bergischbäder Bahn. — 20 Min. Omnibusverkehr. — Prachtvolle, gesunde Lage zum v. 500 m hohen Bergen. — Dürre, völlig rauchfrei, leichter Bergluft. — Schöne, heitige Bäume. — In unmittelbarer Nähe berühmte Wälder. — Eisen-, Moor- und alle Heilbäder. — Gute Gasthäuser. Wohnungen im Kurhaus und bei den Bürgermeistern. — Ausk. durch den Ortsverein und das Bürgermeisteramt.

## Kurhaus Magglingen ob Biel (Schweiz)

— mit 20. Mai eröffnet.

Einladung bis 1. Juli. — Propstei gratis.

Arzt Dr. Tschliessl. A. Waclly, Eigentümer.

## Hotel Hartig, Münchberg.

Hotel 1. Ranges in unmittelbarer Nähe des Bahnhotels.

Eröffnung: 25. Mai 1895.

Komfortabel, der Neueste entsprechend, ausgezeichnet. Centralbeleuchtung; elektrische Beleuchtung; feinste Fremdenzimmer mit franz. Betten. Speiseraum und Restaurationsräume, franz. Billards; großer, schwangerer Garten. Vorzügliche Räume u. Keller. Bäder und Einrichtungen im Hause. Spezialausstattung des kleinen Salontablettes aus der Exportbierbrauerei "Münchberg". Aufmerksam Bedienung. Solide Preise.

## Höchste Errungenschaft der Hygiene!

Jul. Hensel's

## Hygienischer Cacao

Chocolade mit Zusatz von Nährstoffen ziemlich sich aus durch

föhlichen Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohl-

bebekümlichkeit, hervorragende Nährkraft

und fördert die

Bildung eines gesunden Blutes!

Broschüre über rationelle Ernährung und Begründung

der Vortheile dieser Fabrikate allen anderen gegenüber werden

groß gesehnet von den

steinig. Fabrikanten: Knape & Würk, Leipzig.

Niederlagen in Dresden bei:

C. Berger Nachf., Pragerstraße 31.

Louis Much, Seestraße 19.

Edm. Barth, große Schlesische.

M. Böber, Baugassestraße 79.

Eisenbahnstation: Nieder-Lindewiese.

SLUB Wir führen Wissen.





Bücher für schwere u. leichten Zug, darunter ein Paar Schuhe aus dunklem Leder, 172 hoch, sind preiswert zu verkaufen.

**Röschke, Biedermeier**

**A. Schneider.**

**Blousen,**  
häubliche Kleidung  
**Reichenbach.**  
Große Auswahl.  
Söldne Ware,  
billige  
seine Preise.  
**Eduard Venus.**  
Annenstr. 28.

**28**

**Betten! Betten!**  
billiger als jede Konkurrenz.  
Über-Unterbetten 130 M.,  
wobei hoch. Betten, komplett Bett  
mit 18 und 24 M. Stoffbezügen  
ab 57 bei **Münch.**

**2 Saal-Kronleuchter,**  
je 15 Alabamine,  
4 3-fl. Kronleuchter  
für Petroleum.  
ob wie neu, erst 1 Jahr ge-  
braucht, billig zu verkaufen.  
**Carl Rosenmüller,**  
Kämmgasse 2.

**Tischler- und**  
**Polymer-Möbel,**  
Spiegel, großes Lager in Reichtu-  
m, Schrein u. Schrein empf., billig.  
Zum Wiederverkauf 15-20%.  
Nobell. Reparaturen, Polieren und  
Lackieren in u. außer dem Hause.  
**B. Greiffenhagen,**  
Wolmst. 19, 1. u. 2. Et., u. 12. v.

**Optiker, Mechaniker!**  
Beschafft billig noch am Lager  
habende Artikel, als: ca. 300 Tdg.,  
P. Brillenläder u. 2. Preis-  
gruppenläder 107 P. Stemmen-  
und Brillenfassungen in Rödel-  
stadt, Kaurihaut, abit. Ledern u.  
desgl. eleg. Stoffen, 12 u.  
15 cm, Tableau, Gloden, und  
Tableau-Räthen jeder Größe,  
Stahl- und Bronze-Schalen,  
Tischelemente.

**Ernst Kessler,**  
Brustschleife 16, Hof 1.

**Erfindung,**  
neu, großartig für Dame und  
Mädchen, Fabrikat eingerichtet,  
zu verkaufen. Erfordert 3000 M.  
Höchst günst. Belegensheit 5. Preise,  
welche sich stabil. wölben. Höher  
wiegung nicht. Off. R. N. 121  
vom 2. Mai. Brief an angeben.

**Christliches Herren-  
Garderobe-Geschäft**  
**v. Hermann Hahn**  
Schneider,  
28 Annenstraße 28.  
Mäntel v. 20 M. an.  
Blazer v. 18 M. an.  
Kragen v. 4 M. an.  
Bütschaffen v. 1½ M. an.  
Kaufm. Anzüge v. 3½ M. an.  
Alles Andere dementsprechend  
billig.

Groß. Stoßflager zur Aufzierung  
nach Maß unter Kontrolle.  
Stung reite, aber billige Preise.  
Eigene Werkstatt.

**Flaschenschränke**  
mit Schutzstäben,  
welche das sonst un-  
vermeidliche Zer-  
brechen von Flaschen  
unmöglich machen.  
= Grosse Auswahl =  
**F. Bernh. Lange**  
Annalenstr. 11/12.

**So! so**  
nicht

**Robert**  
**Gartenmöbel**  
Hecker's Sohn  
Dresden-N. Körnerstr.

**Reparaturen**  
Für Zimmerer- und Tischlerar-  
beiten schnell und billig an-  
geführt. **Fräulein. 8 u. 10.**  
Georgenallee 5, part. Büro.

**Serrestrasse Nr. 12,**

**1. Etage.**  
**Gelegenheitskauf.**  
**Zucksteifer** in Herren-  
und Damen-Anzügen, eine  
seine Kosten, Regenmantel,  
Jackets, Kragen 4, 3, 2 und  
1 M. Gläser, Handschuhe,  
Kleiderstoffe, hoch. Quali-  
täten, zu Blauen, Jaden,  
Röden und Kleider sehr  
preiswert. **Eduard Eisenhardt.**

**Feinsten Hosenmannsalat**  
empfiehlt in Büchsen von 5 kg  
u. 250 M. neu. Nachr. ob. vorh.  
Gm. d. Betr. **Albert Gruber**,  
Krugmannstr. 24a (Bau.).

**Eisschränke**  
bewährte  
Construction,  
**F. Bernh. Lange,**  
Annalenstr. 11/12.

**Ein Piano**  
mit schönem Ton, Metallplatte,  
**für 150 Mark**  
im Auftrag zu verkaufen.

**H. Wolfframm**  
Victorienhaus  
Ecke der Seestrasse.

**Corsos-**  
**Fächer,**  
elegante 1-hc.  
**Sommer-Neuheit.**  
**Pariser, Wiener**  
**Fächer.**

**Paul Teucher,**  
Altmarkt-Schlossgasse.  
0000:0:0000

**Zwei**  
**Nochmaschinen**

mittlerer Größe sieben zum sofortigen  
Abbruch billig zum Verkauf  
Beethovenstraße 1, Dresden-  
Striesen.

Ein von M. Giese gebauter  
**Pulsometer**

(ca. 300 Liter pro Min.  
fördernd), im guten Zustande,  
nebt 40 m. Tampen u. Druckluft-  
pumpe, ist billig zu verkaufen. Die-  
selbe kann auf unserem Fabrik-  
hof besichtigt werden.

**Gebr. Besell,**

Königstr. 109.

**Ungar. Zuchtfleder**

100er frisch. Blauehauer, gleich  
tier legend, sofort verständbar,  
1 Steine enth. 12 Stück, ferner  
100er frisch. **Blauhauer**, 3 b.  
4 Monate alt, anfangt Kleine  
Winter Flederling, 1 Steine enth.  
21 St., Juni verbindl., ebenso 180er  
Buchten, frisch, weiterfertige  
Flederling, Juni verbindl., 1 Steine  
enth. 14 St., je 1 Steine f. M. 21  
frische Siege, frisch, jed. deut-  
schen Völkern nach. Auf den vo-  
wähn. Markt. Nur Münch Farben  
treffen u. entw. Anz. manl. Städte.  
**Ungarische Grärt. u. Packet**  
Transz. Altien. Altien Gesellschaft  
in Prag vereint.

Verlangen Sie Prospect des  
**Intern. Privat-**

**Detectiv-**

Bureau, DRESDEN, Steinstr. 20.  
Auskünfte, Ermittlungen, Bewi-  
stum, krimliche Beobachtungen  
discretu. zuverl. — Telefon III. 4202.

**Schuh-Reparatur**

jeder Art, sofortige Lieferung,  
langstens in einem Tage

**G. Kunze,**

Nr. 3,  
Ecke Annalenstrasse.

**Blüthner-**

Flügel, ganz klein, > Mittag, kost-  
lich, billig zu verkaufen. Preis-  
marken. **Blüthner-Pianino**,  
550 M. Annalenstrasse 15, 2.  
**Hoffmann.**

**Suspensorien,**

siehe zu empfehl. für Reiter,  
Radfahrer, Touristen,  
von 75 M. an bei **R. Frei-  
leben, Postplatz, Brüder-**

Reichardt gegen Nachnahme

**Bücherschrank, Vertico,**

groß. Spiegel, Rahmen billig zu  
verkaufen. Bischofsweg 52, v.

95er Pneumatic-Rover

billig zu verkaufen. Bischofs-Salon

Münzgasse.

Ein groß. Kosten Quart. u. Octo-

**Briefpapier**

wird billig ausverkauft. Joham-

tischer Str. 1. Kl. Heymann.

Georgenallee 5, part. Büro.



**Offene Stellen.**  
**Wirthschafterin**  
zum baldigen Antritt gesucht,  
welche einem 70 Alter großen  
Gast selbstständig vorstehen kann.  
S. und. A. A. 10 hauptpos-  
tigend. Ries.

**Gießenfassende Wäbden**  
wollen sich get. an das Stellen-  
Bemittelungs-Bureau von Frau  
Simon, Dresden-Kreis, Con-  
cordienplatz 1 Hinterhaus, wenden.

**Agenten**  
engag. überall hin z. Betrieb v.  
**Holzrouleaux u.**  
**Jalousien**  
Grüssner & Co., Neurode.  
(Marktamt dieses Abbitat.)

**Lebens-  
Versicherung.**  
Eine der renommiertesten deut-  
schen Aktiönen sucht ein. sucht.

**Inspektor**  
gegen Gehalt, Speien und Be-  
sonn. Berufsbildungen suchen  
auch abgabete Herren, welche sich  
durch ihre Probertheit für  
diesen Beruf ausbilden wollen.  
Niedungen mit Lebenslaut, Re-  
seinen und Photographie an  
**Rudolf Mosse, Dresden**  
unter C. B. 804 erbeten.

**Giebte**  
**Häklerinnen**  
für Mohairtischer finden dauer-  
nd Arbeit bei  
**Carl Eisler,**  
Nr. 43 Annenstraße Nr. 43,  
zwischen Humboldt- und  
Johannishainstrasse.

**Giebte**  
**Cigaretten-  
Arbeiterinnen**  
sucht  
**"Kosmos"**,  
Trompete 12.

**Fantasiereiter-**  
Arbeiterinnen  
sucht für daneben Richard Hof-  
mann, Marshallstraße 27. 3.

**Kutschere-**  
**Gesuch.**

Mitunter Gitter b. Leisnig  
sucht zum 1. Juli einen zuver-  
lässigen Kutscher, der auch Feld-  
arbeiten mit zu bewegen hat.  
Bezeichnung gefordert. Lohn  
nach Uebereinkommen.

**Naumann.**

Ein Heizer  
wird sofort gelucht Schrauben-  
hämmer Bachweiz.

**Schweizer-**  
**Gesuch.**

Suche sofort und 1. Juni  
3 leidige Oberstschweizer und  
einige Schweizer auf gute  
Sichtstellen bei böhem. Lohn.

**G. Beutler,**

Heimdorf bei Mölln.

**Theilhaber**

gesucht mit einer Einlage von ca.  
10000 M. zu einem sehr guten,  
gewinnbringenden Unternehmen  
(Verleihmittel-Branche). 25 %  
Verlängerung des Einlagen-Kapitals  
wird garantiert. Gelt. Antrichten  
unter B. F. 412 erbeten in  
die Expedition dieses Blattes.

**Oberschweizer**  
gesucht!

Suche zum 1. Juli 1895 einen  
mit guten Zeugnissen verf. verb.  
Oberschweizer mit Gebühren zu  
15 Stück Rüben u. 80 Schweinen.  
Sieborene Salzen erhalten den  
Rüben. Zeugnisse sind einzut. an  
C. Wilhelm, Oberschweizer in  
Ludorf b. Löbel, Nied.-Schw.

1 Brenner gesucht.

Für m. Brenneret m. 1500 Uhr.  
Für Raum, neu, jedoch ich einen  
unbedeutenden und ordentl. Mann.  
Beworbt wird der, der der verheit-  
igt und im Sommer hier bleibt  
als Aufseher oder Arbeiter. An-  
tritt nach Uebereinkunft. Gefäll.  
Off. an Oberschweizer in  
Wolkenburg 115.

**Paul Grüner, Rittera.-Fächer.**

**Schweizer-Gesuch.**  
Für einen Stall mit 36 Stück  
Rüben, nur Milchvieh, wird für  
1. Juli ein erfahrener, tüchtiger,  
verheiater Schweizer gesucht,  
der die Arbeit mit seiner Frau  
allein zu bewegen hat. Offerten  
mit Zeugnissen und Gebüh-  
reinbrüchen an Max Kochmann,  
Döbzig.

# Maschinist,

welcher Schlosser und geprüfter Heizer ist, findet sofort beim Be-  
trieb einer Dampfstraßenwalze in **Aussig** a. E. Stellung. Bezüge  
exclusive der Julagen bei Walztagen jährlich 900 fl. D. W.  
Zeugnisse und eventuelle Empfehlungsschreiben, sowie der  
Nachweis über Alter sind beim städtischen Bauamt in Aussig ein-  
zubringen und erhalten eine, welche bereits bei solchen Betrieben  
waren, den Vorzug.

**Stadtbauamt Aussig,**  
den 10. Mai 1895  
Der Oberingenieur: Carl Götz.

## Zinnerz-Bergbau.

Bei Wiederaufnahme von 15 Zinnergruben, bergamtlich  
festgestellt bis 12 Meter mächtigen, zusammenhängen-  
den Gründen (welche 1. B. bis 17 m. Höhe haben), wird  
Stabilität mit volldauern bis 20,000 M. als Theilnehmer  
gesucht. Auskunft d. Klein & Co., Dresden, Schloßstr. 8, I.

## Milchhändler-Gesuch.

Suche für bald. längstens 1. Juli e. einen zahlungs-  
fähigen Mann zur Abnahme von täglich 150—180 Liter  
Milch bei freier Wohnung und Stellung für Vieh u. Schweine  
Rittergut Nickern bei Lockwitz. Winckler.

## Junger Koch

zum 1. Juni gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Photographic  
erwünscht. Bekannte Abschriften an die Expedition dieses Blattes  
unter T. 32661.

**Glückiges Theilnehmer-**  
sucht. Zum 1. Juli od.  
1. Juli nicht der Letzter und Ins-  
haber eines feinen vollbesetzten  
**Pensionen** (alav. ab. Lehrer)  
auf längste Jahre umfangreiche  
Hilfen Theilhaber mit einzigen  
tausend Mark Einlage bei voll  
Sicherheit in mindestens 10 Proc.  
Gewinn annehmen. Gelt. Antrichten  
an **B. D. 340** a. d. "Invali-  
dendant" Dresden erb.

Auszuüben

## Helle große Arbeitsräume Nach Amerika!

mit 12pfdriger Dampfmaschine und Dampfheizung, sowie  
**zwei Läden** mit großen Schaufenstern,  
Sontorräumen u. Wohnung  
zu vermieten **Ammonstr. 61.**

Näheres dasselb. beim Haussmann oder Blaue-Werkestrasse 41.

## Bischofsweg Nr. 34

2. Etage, 2 St. a. R. Alleen u. Zub. 475 M. v. 1. Ost. zu beg.

## Alaunstrasse Nr. 93

3. Etage, 3 St. a. R. Mädchen. Speise, 350 M. v. 1. Juli  
oder 1. Oktober zu beziehen. Näheres Alaunstrasse Nr. 93, I.

Suche auf mein neugebautes  
Grundst. Baderei mit Was-  
serspeicheranlage! zum 1. Juli

**Geldverkehr.**

**Ca. 5000 Mark**

auf gutes Grundstück, vorbereite  
Hypothek und grohe Sicherheit,  
gegen Ausverkauf ist zu cedieren  
gesucht. Näheres erbetet. Off. u.  
**A. V. 335** Invalidendant  
Dresden erbeten.

**90,000 M.**

von alt. angew. Anna Straß-  
beleit halber gewünschter Aus-  
tritt eines Zusammengesetzten sehr  
gute Beziehung und Sicherheit  
gesucht. Off. ohne Beurteilung  
**B. D. 340** a. d. "Invali-  
dendant" Dresden erb.

Auszuüben

**350,000 Mark**

zu 3% bis 4% auf Wunsch 10  
Jahre fest, gen. Off. bis 2. des  
Oktobers 1895, event. vor  
Bauvollendung. Gewinne v. Ge-  
schenk unter **J. S. 188** an den  
"Invalidendant" Dresden.

**15- bis 19,000 Mark**

1. Hypoth. auf Kaufgrundstück  
in Rothenburg 10,540 M. Off. u.  
**E. E. 388** Erb. d. Bl.

**Durchaus sichere Kapitalanlage.**

Off. Off. unter **L. D. 178** an  
**Hausenstein und Vogler,**

**A.-G., Dresden.**

**Englische und deutsche Filzhüte,**

elea. u. idba im Tragen, neueste  
schönste Formen, v. 4 M. an.  
**Leichte weiche Filzhüte**

von 2 M. 50 Pf. an.

**Feinster Haarfilzhut**

von 6 M. an.

**Filzhüte** v. 2 M. 50 Pf. an in  
allen modernen Formen u. Farben.

**Edwald Röberling,**

Freibergstrasse 13,

vis-à-vis dem Matern-Hospital.

**Orgel-Harmoniums,**

**Pianinos**

hochseig. m. edlem Ton,  
solider Konstruktion,  
unter langjährig. Gar-  
antie billig zu verkaufen.

**John Löffler,**

Pianolortebauer

RI. Blaueschleife 29.

## Capitalisten gesucht

von alter Fabrikation von Auf-  
zu ihrer Umwandlung in eine  
Aktien-Gesellschaft behufs  
gründlicher Ausbeutung

eines ganz neuen und sehr  
billig arbeitenden Gerbstoffs,

durch welches

Kohle und Rinde in 10 Tagen,

Wache u. Blanleder in 30 Tagen,

Schleider in 10 Tagen,

exclusive Wascherarbeiten (nicht  
auf elektrischem Wege),

sondern mittels Eichenholz

bei einem Gewichtsrendement  
von 50—60 Prozent

gewünscht werden. Bauteile  
durchsetzen nicht nötig.

Veränderungen nicht nötig.

Erhöhung vorzüglich geeignet.

**Richard Walter, Gainsberg.**

Off. mod. Kinderwagen u. Fahrt.

Off. 2. 1. verl. Galeriestr. 26. 2.

**Braune Halbstute**

jeblatt, Härtig, bewegende  
Gänge, leicht auf Jagdfeind, eins-

getragen, aus Pferd, zu verl.

Off. u. **A. 1100** Erb. d. Bl.

**Hypothek.**

28—30,000 Mark, 1. Stelle, auf

32,000 Quadrat-Meter Basalt,

Kantweiß 82,000 Mark, an

4 Straßen gelassen, in 4—5%

zur später gehobt. Ges.

Off. u. **R. 1051** Erb. d. Bl.

**120,000 Mark**

im Ganzen oder kleineren Posten

bzw. hypothetische Siede-

lung auszuleben in bestroft.

**Rechtsanwalt**

**Dr. Th. Eckhardt,**

Treuen, Holzmarkt 15, 1.

**30.000—35.000**

**Mark**

als erste Hypothek

auf ein Habergrundstück in der

Provinz Sachsen, betragt

ca. 4—5%. Kantweiß beträgt

ca. 33,500 M. Off. u. **C. S. 880**

an die Annover-Eröffnung

**C. Schoenwald, Görlitz.**

**30,000 Mark**

als 1. Hun. gleich Mindelgeld,

wieder zu 3½—3% bei punkt-

licher Einszahlung v. 1. Juli d. J.

vom Selbständler gekauft. Ges.

Off. u. **D. L. 327** Erb. d. Bl.

in die Expedition dieses Bl. erb.

**2- und 3-Räder**

Lover lauft und verkauf **C.**

**Reichardt.** Am See 31. v.

**100** St. delikate Parafäne,

echt, fein u. idba, z.

M. 240 francs verendet die

Parafäneabteil **Carl Eisenhuth.**

Gartelholz 1. Dav.

**Engl. Rover,**

## Offene Stellen.

Es sind 5 Stellen in Wirtschaft und Wirtschaft erfordert, zuverlässige.

## Wirthschafterin.

Wirthschafterin bei Chemnitz-Niebel, Kirchner.

Ein gebildet, z. deutscher Steuermann, der Correspondenz, bietet sich im Platland einem Kommissions-Geschäft übernehmen, als

## Volontär

zu abs. Stelle. L. sofort erfordert. Off. unter H. 32862 Exped. d. Bl. erbeten.

Sirene willde, jung, Mädchen wird als

## Verkäuferin

zum Verkaufen der Stoffe für Kinder und Erwachsene nach einer Firma oder sonst. Antritt sofort. Off. unter H. 0. 049 "Invalidendank" Dresden.

## Buchhalter gesucht.

Auf eine Glas-Schaffnerie in Döbeln wird zum sofortigen Antritt ein Buchhalter in Weit-Pauschalrechnung gesucht, welcher die doppelte Buchhaltung gründlich versteht und vom und engl. Ton verstandenen kann. Off. unter C. 32944 Exped. d. Bl. erbeten.

## Ein stadtundiger Mühl-Kutscher

zur leichtesten Arbeit gesucht am sofortigen Antritt gesucht. Hofmühle Plauen bei Dresden.

## Sträßiger Kutscher

zur leichtesten Arbeit gesucht am sofortigen Antritt gesucht.

## Hofmühle Plauen

bei Dresden.

## Schweizer-Gesuch.

Gute gute Schweizer suchen für ein Unternehmen zu 12-15 Pfund pro Tag, g. g. auf der Oberfläche. Ein Antrag ist möglich. Über-

## Gesucht

ein 15. Jahr ein aufständiger Mann nicht unter 18 Jahren, der sich in der Döbelner Bäckerei ausbilden will und sich keine Arbeit leistet. Bedingungen genügt

zur Leitung eines Betriebes zu erwerben. Dampf- und Kreiselpferd. Zusch.

G. 1. 051 zu "Invalidendank" Dresden zu raten.

## Verwalter,

der die Betriebsarbeiten des Kaufhauses in die Materialien zu übernehmen. Ab. sofort 1500 M. pro Jahr. Verwalter im Alter von 25-35 Jahren werden erholt, ihre Praktikation, von einem fröhlichen, einen farben verbliebenen, ruhigen, p. harten befehlt zu sein.

## Formen-Tischler

nach dem Abschluß gesucht. Off. unter "Formie" postl. Berlin 6. Sofort 17 einzutragen.

## Hausmädchen

vom Lande, die etwas Kochen kann, wird auf einen Ort bei Dresden zu Mittwoch 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Adr. abzugeben unter J. 0. 443 in der Expedition dieses Blattes.

## Oberschweizer gesucht.

Suche für 1. Juli 1895 einen verlässlichen, soliden Oberschweizer zu circa 45 Stück Groschen und 15 Stück Junglöwen. Nur solche, welche wirklich gute Kenntnisse aufweisen können, wollen sich baldigst melden.

## Rittergut Hermsdorf

b. Döbeln in Sachsen.

## Einen kräftigen, zuverlässigen

**Stall-schweizer**

zum sofortigen Antritt nach

**Guts-schweizer**.

Levin, Post Tausch-Velpa.

Suche zum sofortigen Antritt

oder 1. Juni, wegen Erhöhung

des jüngsten, einen tüchtigen,

unverdorbnatheten

**Oberschweizer.**

Th. Mierisch,

Mittergut Adelsdorf

bei Großenhain

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Ein anständiges Mädchen

in allen Zweigen der Wirtschaft durchaus erhaben,

womit als Stütze der Haushalt

bei vollständigem Familien-Ausdruck

zum sofortigen Antritt Gesucht.

Gaußstein, Paulsberg bei Niela.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Ein anständiges Mädchen

in allen Zweigen der Wirtschaft

durchaus erhaben,

womit als Stütze der Haushalt

bei vollständigem Familien-Ausdruck

zum sofortigen Antritt Gesucht.

Gaußstein, Paulsberg bei Niela.

**Maler und Anstreicher**

nicht bei fremdem Wohn u. dauern-

stellen i. S. b. Bischöfswerda.

Ein erdenahes **Gaud-mad-**

**chen** wird zum 1. Juni ge-

sucht **Burggraf 14**, Dresden.

**Tapezier-Lehrling.**

Ein anständiges Kind mit guten

Fähigkeiten kann sich melden.

Off. 2. Weiß, Auerbach 18. v.

Die Blaueverträge.

**2 Stuhlpolirer**

sofort dauernd gesucht bei

C. Hofmann.

Colmnitz-Mingenberg.

**Barbiergehilfe**

für Sonnab. u. Sonntag gesucht.

Off. 2. Weiß, Auerbach 18. v.

Die Blaueverträge.

**Stellen-Gesuche.**

Ein tüchtiger Kaufmann,

zurzeit höchstens 30 Jahre,

gesucht einen Kunden, wodurch

zur Uebernahme u. Erweiterung

des Betriebes möglich ist.

**Reisender**

in den Tropen, Nahrung- und

Genußmittel, kann sich melden.

Off. 2. Weiß, Auerbach 18. v.

Die Blaueverträge.

**Zölle Mellerin**

sucht sofort ob. auswärts-

Ziegelstraße 53. I. rechts.

**Tüchterer Mischner**

in der Nähe der Außen-

straße. Off. 1. P. 444

an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geduldete Frau** aus einer

großen Familie, welche nach

zu verkaufen ist.

**Gesellschaft**.

zur Leitung eines Betriebes

gesucht. Max Jahn, 3. Schweiz.

**Herzliche Bitte!**

Bei 12 M. Wochentlohn sucht

eine Nahr. 25 J. mit hoher

Kompetenz, baldigst Verhängung

und Abzug. Off. 1. 2139 an

Rudolf Moß, Leipzig.

**1 Bäckergehilfe,**

welches die Hand nicht

berühren will, kann sich

am 1. Juni 1895. Werthe Off.

an einen. Max Jahn, 3. Schweiz.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

Ein tüchtiger Kaufmann,

zur Leitung eines Betriebes

gesucht. Max Jahn, 3. Schweiz.

**Guts-Verkauf.**

Stadt und Landkreis

gesucht. Max Jahn, 3. Schweiz.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der Stadt ac-

legenes Fabrikgrundstück. Adr. u.

F. U. 438 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

**60,000 Mk.**

sucht auf mein in der